



03 | 2009

4 Euro

Message

Messen Kongresse Events

Handwerk



Fleischerfachmesse
SÜFFA 2009

Hightech

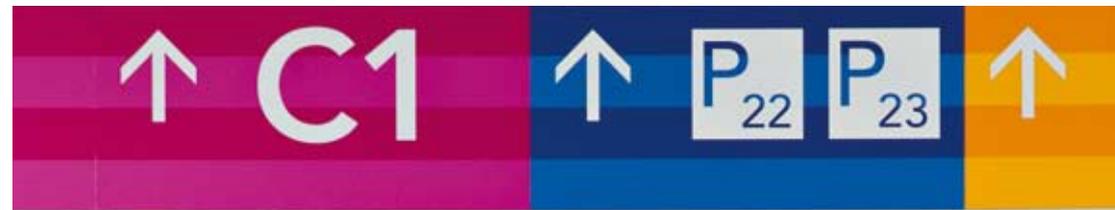


Industrielle Bildverarbeitung
VISION 2009

Unterhaltung



Sightseeing-Tipp
Museum Ritter



Wir können Kongresse

Warum das ICS zu den Top-Adressen zählt

改善

Muda? Nein danke!

„Muda“ ist das japanische Wort für Verschwendung. Jede menschliche Aktivität, die Ressourcen wie Zeit und Material verbraucht, aber keinen Wert erzeugt, ist Muda.

Das Minimieren von Muda ist der Teil der japanischen Kaizen-Philosophie, mit der wir von Bluepool uns ganz besonders gerne identifizieren. Denn als Schwaben sind wir von Natur aus sparsam und gehen sehr bewusst mit Ressourcen um. Vor allem mit unserer Zeit und Ihrem Geld.



bluepool GmbH

Messen | Events | Systeme | Equipment

Gaußstraße 4

D-70771 Leinfelden-Echterdingen

T +49 711 90214-0

F +49 711 90214-137

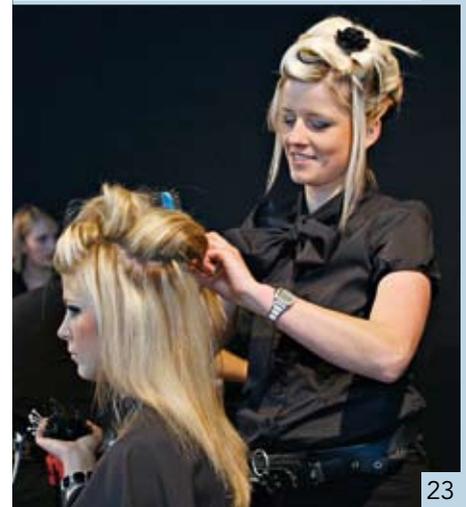
info@bluepool.de www.bluepool.de

Sie finden uns auch in Salzburg und Shanghai



8

News	04	Rekordjahr zum Auftakt Neue Messe Stuttgart fährt Rekordumsatz ein
	05	Editorial: „Willkommen in unserer guten Stube“
Titel – Thema	08	Wir können Kongresse Warum das ICS in Deutschland zu den Top-Kongressadressen gehört
Standort Stuttgart	12	Vernetzte Branchen Die IT-Region Stuttgart
	15	Potenziale und Projekte Kommunen im Porträt: Kirchheim/Teck
Messen – Märkte	16	SÜFFA Fitness aus dem Fleischerfachgeschäft
	21	VISION Mehr Licht
	22	IT & Business Hilfe für Entscheider
	23	Hair & Style Management Und ewig lockt die Locke
	28	Modell Süd Bau & Bahn DTM im Miniformat
	33	Pferd Stuttgart Urlaub hoch zu Ross
Medien – Menschen	40	Porträt: Andrea von Möller, Vertreterin der Messe Stuttgart in Kanada
Events – Kongresse	42	Schätze des Orients Große Landesausstellung/Altes Schloss
	43	Impulsgeber Vierter nationaler IT-Gipfel im ICS
Stuttgart Sightseeing	44	Die Quadratur des Quadrats Das Museum Ritter in Waldenbuch
	44	Tagen zwischen Stuttgart und Alb Best Western Hotel am Schlossberg/Nürtingen
	45	Spitzenküche ohne Schnörkel Speisemeisterei (Schloss Hohenheim)
Ansichten + Impressum	46	Ansichten Martina Koederitz, Geschäftsführerin Mittelstand und Partnergeschäft, IBM Deutschland Impressum



23



28



33



Rund 118 Millionen Euro Umsatz erzielte die Landesmesse Stuttgart GmbH 2008 im neuen Gelände – mehr als 20 Millionen Euro über Plan.

Rekordjahr zum Auftakt

Die Neue Messe Stuttgart fährt im ersten vollen Betriebsjahr im neuen Gelände am Flughafen einen Rekordumsatz von 118 Millionen Euro ein.

Bedurfte es noch eines Beweises für die Richtigkeit der Entscheidung, die Neue Messe Stuttgart zu bauen, dann hat ihn das erste volle Betriebsjahr im modernen Gelände auf den Fildern erbracht: Der Umsatz der Landesmesse Stuttgart GmbH (LMS) kletterte 2008 um 87 Prozent auf 118 Millionen Euro. – mehr als 20 Millionen Euro über Plan.

Bundesweit höchste Auslastung

Das operative Jahresergebnis ohne Sondereffekte – wie Restabschreibung Killesberg oder die Vorlaufkosten der Neuen Messe – lag bei mehr als 6,6

Millionen Euro. Mit den Sondereffekten ergibt sich ein Vorsteuer-Jahresergebnis von 3,95 Millionen Euro – ebenfalls deutlich mehr als geplant. Obwohl das neue Stuttgarter Messegelände mit 105.200 Quadratmetern Hallenfläche fast doppelt so groß ist wie das alte, wies es im vergangenen Jahr bereits erneut die höchste Auslastung in Deutschland aus. Umschlagfaktor über 14 Mal – so oft wurde die zur Verfügung stehende Fläche im vergangenen Jahr komplett vermietet –, das bedeutet Rang 1 vor den Messen in München, Nürnberg und Hamburg. Für das laufende Jahr 2009 – turnusgemäß ohnehin ein

schwächeres und obendrein von der gegenwärtigen Wirtschaftskrise beeinflusst – rechnen die beiden LMS-Geschäftsführer Ulrich Kromer und Roland Bleinroth bei insgesamt 55 Messen und Ausstellungen mit einem Umsatz von etwa 80 Millionen Euro. Erwartet werden rund 16.200 Aussteller und eine Million Besucher. Das Ergebnis vor Ertragsteuern dürfte voraussichtlich bei knapp 5,4 Millionen Euro minus liegen. 2010 klettert der LMS-Umsatz laut Finanzplan dann wieder auf deutlich über 100 Millionen, mit entsprechend positivem Jahresergebnis. In der Zukunft, so Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung, wird es darauf ankommen, die starken Schwankungen zwischen geraden und ungeraden Jahren am Messeplatz Stuttgart mit neuen Veranstaltungen auszugleichen. Zusätzlich gelte es, den Bestand auszubauen sowie im Auslandsgeschäft weiter zu wachsen: „Dabei bleibt es unser Ziel, mittelfristig der Standort Nr. 1 im Süden Deutschlands für Hightechmessen zu werden.“ Mit Veranstaltungen wie AMB, eltefa, Lasys, O+S und Vision sowie den Gastevents Blechexpo, Motek, Control, Logimat, PHOTON's Photovoltaic



„Wir wollen im Süden Deutschlands Hightech-Messestandort Nr. 1 werden.“

Ulrich Kromer,
Geschäftsführer
Landesmesse
Stuttgart



„Wir werden auch im Auslandsgeschäft weiter wachsen.“

Roland Bleinroth,
Geschäftsführer
Landesmesse
Stuttgart



Bei der Auslastung liegt Stuttgart bundesweit auf Platz 1.

Technology Show, Parts2 clean oder dem Cluster rings um die Automotive Testing Expo habe sich der Messeplatz Stuttgart in den letzten Jahren ein entsprechendes Image erarbeitet. Dazu passe auch die im Oktober 2009 erstmals anstehende IT+Business als Fachmesse für betriebswirtschaftliche Anwendungen im industriellen Mittelstand. Zudem habe sich das Internationale Congresscenter Stuttgart mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Tagungen innerhalb kürzester Zeit einen Namen im Kongressgeschäft gemacht. |



Kooperation mit Czech Airline

Billiger fliegen

Die Neue Messe Stuttgart und die tschechische Fluggesellschaft Czech Airline haben eine Vereinbarung über verbilligte Flüge für Aussteller und Besucher getroffen. Die Kooperation gilt zunächst für die Fachmesse Vision, die vom 3. bis 5. November 2009 auf den Fildern stattfindet, und umfasst einen Discount von 15 Prozent für Flugtickets von Prag nach Stuttgart. In den Genuss der Vergünstigung kommen Online-bucher vom 1. bis 7. November 2009 nach Eingabe des Promotioncodes „VISION“. Czech Airlines fliegt den Messestandort Stuttgart zwei- bis dreimal täglich an. |



Thomas Brandl,
Unternehmenssprecher
der Landesmesse
Stuttgart GmbH (LMS)

„Yes, we can.“ – Wäre der bereits Legende gewordene Ausspruch von US-Präsident Obama inzwischen nicht ein wenig abgegriffen, man müsste ihn auch für die Neue Messe Stuttgart und das zu ihr gehörende Internationale Congresscenter Stuttgart (ICS) verwenden. Zwei Jahre nach Einweihung des modernen Komplexes zeigt sich mehr als deutlich: Es war eine kluge Entscheidung, das neue Messe- und Kongresszentrum zu bauen.

Das sieht übrigens heute auch die Bevölkerung

so. 75 Prozent (!) der Stuttgarter finden nach einer aktuellen Umfrage die Neue Messe gut oder sogar sehr gut. Wenn man das mit den „Sympathiewerten“ im

„Zu Gast in unserer guten Stube“

Vorfeld des umstrittenen Neubaues vergleicht ... Dass nicht nur die Stuttgarter Messemacher ihr Geschäft können, sondern auch die Kollegen/Kolleginnen aus dem ICS, haben die ersten beiden Jahre bewiesen. Selbst wenn derzeit die Wirtschaftskrise auch bei uns einige Bremspuren hinterlässt: Die Gesamtbilanz des ersten vollen Betriebsjahres 2008 hat alle Erwartungen übertroffen (siehe Seite 4), und auch im ICS wiesen die Mundwinkel weit nach oben: Auf Anhieb 69 Veranstaltungen – jeweils rund ein Drittel Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen – brachten rund 72.000 Besucher in die neue Spielstätte ICS. Und deren Hightechqualitäten sprechen sich immer mehr herum. Auch die Kanzlerin beim CDU-Bundesparteitag und Thomas Gottschalk mit „Wetten, dass..?“ konnten sich vom ICS überzeugen. Im Juli fanden dort und in der L-Bank-Arena erstmals die BW-Bank jazzopen statt. Das hat Appetit gemacht auf mehr. Um Ihnen, liebe Message-Leser, die vielfältigen Möglichkeiten, die das ICS bietet, noch ein bisschen näherzubringen, haben wir unsere „gute Stube“ zum Titelthema dieser Ausgabe gemacht (Seite 8). Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Der VVS Stuttgart und seine Partner optimieren erneut die Verbindungen zur Messe.

VVS Stuttgart und Partner optimieren Fahrpläne

Schneller und bequemer zur Messe

Der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) und seine Partner sind für den großen Besucheransturm zu den Herbstmessen auf den Fildern gut gerüstet. Bereits im letzten Jahr hat die S-Bahn Stuttgart, ein Verkehrsbetrieb der DB Regio AG, die Verkehrsanbindung zur Neuen Messe Stuttgart auf bis zu sechs S-Bahn-Züge optimiert. Die Transportleistung der S-Bahnen er-

höhte sich damit in den Spitzenzeiten publikumsstarker Messen auf 7.800 Plätze pro Stunde. Zuvor fuhren stündlich vier S-Bahn-Züge die Messe an – mit einer Transportleistung von 5.200 Fahrgästen. „Zum Messeherbst wird das Fahrplanprogramm nochmals verbessert“, erklärt VVS-Sprecherin Ulrike Weißinger. „Dazu haben wir im Herbst letzten Jahres eine exakte Erhebung der

einzelnen Fahrten durchgeführt. Dies ermöglicht es jetzt beispielsweise, die Zuglänge dem realen Fahrgastaufkommen anzupassen.“

Weißinger weist zusätzlich auf bequeme und schnelle Alternativen zur S-Bahn hin, die zahlreichen Messebesuchern noch nicht hinreichend bekannt seien: „Vom Esslinger Bahnhof fährt die Buslinie 122 wochentags und am Wochenende jede halbe Stunde zur Messe. Das geht ohne Umsteigen rund 20 Minuten schneller als mit der S-Bahn.“ Sollten einmal zu viele Fahrgäste auf einmal mitwollen, steht während der Messezeiten ein sogenannter Verstärkerbus bereit. Damit auch garantiert jeder Fahrgast ohne größere Wartezeit mitkommt.

Eine ebenfalls für manche Fahrgäste attraktive Alternative zum Klassiker S-Bahn ist die SSB-Shuttlebuslinie 78. Mit ihr gelangen Besucher und Aussteller ab der Stadtbahnhaltestelle Stuttgart-Degerloch rasch und direkt zum Busterminal Messe West.

Messe(r)spitzen

von Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH.



Stimmungslagen

Es ist eine zugegebenermaßen wirtschaftlich schwierige Zeit. Interessant dabei ist, dass wir mehr darüber lesen als wir wirklich hautnah, zurzeit zumindest, spüren. Während gewisse Branchen, speziell im Export, extrem betroffen sind, wirken andere deutlich weniger gebeutelt, und der Konsum geht nahezu „fröhlich“ weiter. Gemeinsam ist jedoch allen, dass die Entscheidungszyklen sich stark verändert haben. Investitions- und Marketingentscheidungen werden deutlich länger hinausgeschoben und im Zweifel, so scheint es, nicht getroffen, obwohl das Marketing gerade in diesen Zeiten wichtiger ist denn je. Diese Stimmungslage spüren die Medien – und natürlich auch die Messewirtschaft.

Interessant dabei ist, dass die Messen sich trotzdem insgesamt recht gut behaupten. Auch wenn die Aussteller über Größe und Ausmaß ihrer Beteiligung nachdenken, sind sich doch fast alle – aktuelle Umfragen über Marketingaus-

gaben belegen dies – darüber einig, dass Messen ein wichtiges, wenn nicht unverzichtbares, erfolgreiches Marketinginstrument sind. Trotz dieser Erkenntnis und der Bereitschaft der Aussteller, die Messen weiter, wenn vielleicht auch etwas sparsamer zu nutzen, ist eine gewisse Unruhe in der Messewirtschaft nicht zu leugnen. Kunden verhandeln länger und härter; man braucht mehr Zeit für die Akquise, die Unsicherheit und Bereitschaft zu Sondermaßnahmen steigen. Wenn die Information richtig ist, hat eine Messegesellschaft darauf jetzt mit einem speziellen Angebot reagiert: SSV – Sommerabschlussverkauf, 50 Prozent auf Hallenmiete und eigene Dienstleistungen für einen im Sommer gebuchten Herbsttermin. Auch wenn dieses Angebot nur für Gastveranstaltungen gilt, so ist es sehr bedenklich und nicht zielführend. Interessant auch die Reaktion von Fachverlagen, die derzeit speziell unter dem Kostendruck ihrer

Kunden leiden. Vielleicht rächt sich auch die Tatsache, dass die Medienlandschaft in den letzten Jahren ihr Kerngeschäft infrage gestellt hat und viel zu intensiv von neuen, vor allem elektronischen, Medien geschwärmt hat, ohne dass mit ihnen Geld zu verdienen wäre. Wenn lange genug gepredigt wird, dass die Zukunft nur in webbasierten Medien liegt und klassische Printmedien als ineffizient und damit „tot“ dargestellt werden, ist es nur eine Frage der Zeit, bis es viele Kunden glauben. Natürlich werden, vor allem in schwierigen Zeiten, Veränderungen gefordert. Sicher ist auch, dass in den Medien und der Messelandschaft neue Technologien und Möglichkeiten Einzug halten werden. Sicher ist ebenso, dass Messen im Wettbewerbsumfeld wichtige, wenn nicht gar die wichtigsten Elemente des erfolgreichen Verkaufs sind. Mit dieser Überzeugung arbeiten wir weiter am Ausbau unserer bestehenden und am Aufbau neuer Messen.



Sound Lighting Video

Wenn Menschen zueinander kommen, um Neues zu erfahren und Meinungen auszutauschen, wenn Unternehmen einladen, um Produkte und Dienstleistungen vorzustellen – dann zählt das perfekte Zusammenspiel von Sprache, Bild und Licht. Wenn Sie Menschen perfekt erreichen wollen – dann sollten Sie auf einen Partner zählen, der Know-how, Erfahrung, Kreativität und Zuverlässigkeit mitbringt: uns.

Ihr Vertragspartner der Messe Stuttgart.



Wir können Kongresse

Spitzentechnik, optimale Verkehrsanbindung, flexible Raumkapazitäten: Das ICS gehört zu den deutschen Top-Kongressadressen.

Was braucht ein Kongressstandort, um im Konzert der Großen mit den Ton angeben zu können? Das „Meeting- & Eventbarometer 2009“, eine aktuelle Studie des Europäischen Instituts für Tagungswirtschaft zum Tagungs- und Eventmarkt in Deutschland, kennt die Kriterien. Erstens: eine gute Verkehrsanbindung. Zweitens: ein möglichst attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Drittens: variable Raumkapazitäten – dicht gefolgt von einer modernen Veranstaltungstechnik.

Der Anforderungskatalog ist wie für das ICS Internationale Congresscenter Stuttgart gemacht. Als wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, dass das ICS das Zeug zur Top-Location hat. Mit seiner einzigartigen, transparenten Glasarchitektur liegt es nur rund 200 Meter vom Stuttgarter Flughafen und vom Messebahnhof entfernt – mittendrin im attraktiven Markt einer europäischen Metropolregion mit vielen Weltfirmen,

einem starken Mittelstand und einer global orientierten Forschungs- und Wirtschaftsstruktur.

Die geforderte räumliche Vielfalt hat das ICS ebenfalls zu bieten. Mit seinem flexiblen Flächenkonzept lässt es sich für unterschiedlichste Veranstaltungskonzepte in variable Module unterteilen. Rund 10.000 Sitze in 33 Konferenzräumen besitzt das ICS ins-

gesamt. Der Kongress-Saal C1 bringt es auf bis zu 3.000 Plätze und lässt sich bei Bedarf in zwei, drei oder vier Säle unterteilen. Zusätzlich steht noch die multifunktionale Messe- und Veranstaltungshalle C2 zur Verfügung. Sie fasst bis zu 5.000 Personen und kann mit einer Trennwand in zwei Segmente unterteilt werden. Der Tagungsbereich C3 bis C9 bietet Kongressbesuchern

Äußerst flexibel: C1 ist der große Kongress-Saal des ICS mit bis zu 3.000 Plätzen und neuester Tagungstechnik. Er lässt sich bei Bedarf in zwei, drei oder vier Säle unterteilen.





Sie können Kongresse (v. l. n. r.): Karina Grützner (Marketing & Sales Manager), Stefan Lohnert (Leiter ICS/Gastveranstaltungen), Claudia Döttinger (Marketing & Sales Manager), Meike Poweleit (Teamleiterin), Alexander Tann (Projektleiter), Corina Lang (Projektleiterin).

Mit seiner einzigartigen, transparenten Glasarchitektur sowie der idealen Lage direkt am Flughafen und Messebahnhof setzt das ICS Maßstäbe.

bis zu 33 Räume – mit Raumgrößen zwischen zwölf und 440 Plätzen.

Bleibt die Frage nach dem Preis-Leistungs-Verhältnis. „Topqualität und ein hohes Serviceniveau haben ihren Preis“, erklärt ICS-Chef Stefan Lohnert. „Deshalb werden wir uns mit unseren attraktiven Konditionen in Krisenzeiten auch nicht an Rabattschlachten beteiligen, sondern stattdessen den hohen Servicestandard halten, den unsere Kunden von uns gewohnt sind.“ Von der schwachen Wirtschaftslage spüren Lohnert und sein Team bislang wenig. „Im Jahr 2009 gab es nur zwei Stornierungen“, rechnet der ICS-Chef vor. „Aber natürlich straffen auch unsere Kunden ihre Termine, sparen beispielsweise bei Incentives, im Gastrobereich oder beim Begleitprogramm.“

Einfach vielseitig: die multifunktionale Kongress- und Ausstellungshalle C2.



Im ersten vollen Betriebsjahr konnte das im Herbst 2007 als Geschäftsbereich der Landesmesse Stuttgart eröffnete ICS mit sehr guten Zahlen glänzen: Lohnert: „Rund 72.000 Besucher kamen zu 69 Veranstaltungen auf die Fildern. Davon waren rund ein Drittel Kongresse, ein Drittel Tagungen und das letzte Drittel sonstige Veranstaltungen. Damit ist unser Konzept voll aufgegangen“, freut sich der ICS-Leiter. „Wir haben uns in Deutschland quasi aus dem Stand als gesuchte Top-Ten-Destination etabliert.“

Service aus einer Hand

Lohnert kann auf das bislang Erreichte stolz sein: „Mit diesen Zahlen, unserem Service und unserem erprobten Team sind wir gut gewappnet für die Herausforderungen der nächsten Jahre. Und wir sind zuversichtlich: Die Buchungen für 2010 laufen längst auf vollen Touren. In diesem turnusgemäß stärkeren Jahr wollen wir dann trotz eines allgemein leicht rückgängigen Kongressmarkts wieder an das gute Ergebnis von 2008 anknüpfen.“

Welche Klientel sich für das ICS besonders eignet, wissen Lohnert und seine Kongressprofis genau. „Das ICS ist mit der sachlichen Eleganz seiner Architektur beispielsweise eine ideale Plattform für mittlere und große medizi-

nische und allgemein wissenschaftliche Kongresse“, erklärt Lohnert. „Als hippe Location für Trendveranstaltungen in abgedrehtem Ambiente eignen wir uns dagegen nicht.“ Ganz so monothematisch, wie man zunächst meinen könnte, waren die Zielgruppen des ICS seit seinem Bestehen freilich nicht. Von der Jugendmissionskonferenz über den Kongress der Deutschen Gesellschaft der Urologen (DGU) mit 5.900 Teilnehmern, den 22. Bundesparteitag der CDU oder die TV-Show „Wetten, dass..?“ reichte die Veranstaltungspalette.

Einen weiteren hart umkämpften Markt hat Lohnert ebenfalls fest im Blick: „Zusätzlich zu Tagungen, Ausstellungen und Messen zählen Hauptversammlungen zu den Kernkompetenzen unseres Hauses. Wir bieten den Unternehmen genau die individuelle Betreuung und die richtige Technik, die sie für eine erfolgreiche Veranstaltung benötigen.“ Drei großen HVs gingen dieses Jahr allein im Mai und Juni innerhalb von nur drei Wochen über die Bühne: Der Modekonzern Hugo Boss AG, die Stuttgarter Volksbank AG und die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG luden ihre Aktionäre ins ICS. „Wir möchten natürlich noch mehr Aktiengesellschaften dazu motivieren, ihre HVs künftig bei uns auf den Fildern zu veranstalten“, verrät der ICS-Chef ein

STAUSEE

HOTEL RESTAURANT

Die Top-Adresse am Fuße der Schwäbischen Alb und nahe der Outlet-Stadt Metzingen.

**EINKAUFEN
und
ENTSPANNEN!**



Eine Erholungsphase nach einem anstrengenden Tag auf dem Messegelände! Immer mehr Menschen besinnen sich auf unsere Region. Seien auch Sie unser Gast!

Nur 23 km zur Messe Stuttgart und zum Flughafen.



**HERZLICH
WILLKOMMEN!**



Ihr Verwöhnhotel im Grünen!



*Seminare und Tagungen
in entspannter Atmosphäre!*



STAUSEE-HOTEL, Familie Klose
Unterer Hof 3
72555 Metzingen – Glems
Tel.: 07123 / 92 36 0
Fax.: 07123 / 92 36 63
E-Mail: info@stausee-hotel.de
www.stausee-hotel.de

Titel – Thema

Wir können Kongresse



Modernste Bild-, Licht- und Tontechnik für jede Veranstaltungsort gehört im ICS zur Standardausstattung.



Das transparente Foyer ist ein Markenzeichen des ICS.

offenes Geheimnis. „Unsere technische und personelle Ausstattung ist darauf ausgerichtet, auch die HVs großer DAX-geführter Unternehmen optimal auf die Bühne zu bringen.“

Der dafür erforderliche technische und organisatorische Aufwand ist enorm, denn HVs sind heute aufwendig inszenierte mediale Ereignisse, die es problemlos mit großen TV-Shows oder Rockkonzerten aufnehmen können. „Das ICS bietet seinen Kunden modernste Kongresstechnik, von einer digital steuerbaren Mikrofonanlage über die Übertragung eines Live-Kamerabildes auf Großbildleinwand und in alle Zuschauer- und Bürobereiche bis zu einer Beschallung in jede Ecke und jeden Aufzug – was bei Hauptversammlungen besonders wichtig ist“, erläutert Axel Kuklok, technischer Leiter des ICS, den möglichen medialen Großeinsatz. „Die dazu unter anderem nötige Videotechnik im hochauflösenden HDTV-Standard können sich nur die großen Kongress-

zentren leisten“, weiß Kuklok. „Bei uns im ICS ist sie genauso Standard wie modernste Licht- und Tontechnik, wie man sie beispielsweise in den Studios der großen TV-Sender verwendet. Insgesamt vier Regien stehen beispielsweise allein im C1-Saal des ICS bereit.“

Hightech auf Topniveau

Professionelles Equipment benötigt professionelles Bedienpersonal. Kuklok greift im ICS dazu auf einen festen externen Dienstleister zurück, der mit einem eigenen Büro auf dem Messegelände vertreten ist. „Dabei handelt es sich um Fachleute mit TV- und Hauptversammlungserfahrung“, erklärt Kuklok. „Sie kennen unser Haus und dessen moderne Technik aus dem Effeff. Das gibt unseren Kunden die nötige Sicherheit. Und die steht bei einem auch rechtlich so delikaten Event wie einer Hauptversammlung schließlich an allererster Stelle.“

In puncto Ausstattung, Positionierung, Technik und Innenarchitektur zählt

„Wir haben uns
in Deutschland
aus dem Stand
als gesuchte Top-
Destination etabliert.“

Stefan Lohnert, Leiter ICS/Gastveranstaltungen der Messe Stuttgart.





Der Tagungsbereich C3 bis C9 bietet Kunden bis zu 33 Konferenzräume. Die Bandbreite der Raumgrößen liegt zwischen 12 und 440 Plätzen.

das ICS derzeit zu den vier attraktivsten Kongresszentren in Deutschland. „Das internationale Ansehen Stuttgarts ist enorm gestiegen“, freut sich Lohnert. „Heute fragt sich ein ausländischer Veranstalter deshalb schon mal, ob er nach Stuttgart oder Toronto geht. Primär bearbeiten wir derzeit aber den deutschen Markt und bauen unsere nationale Vertriebsstruktur konsequent aus. Die Internationalisierung des ICS ist zwar das Salz in der Suppe, aber ein mittelfristiges Ziel. Aktuell geht es uns beispielsweise darum, vor Ort unsere Zusammenarbeit mit Stuttgart Marketing unter der neuen Leitung von Armin Dellnitz sowie mit den Wirtschaftsförderern von Stadt und Region weiter zu intensivieren.“

Persönliche Kontakte

Lohnert befindet sich mit seinem fünfköpfigen Team im Akquise- und Projektleitungsbereich in der komfortablen Lage, dass die zahlreichen messebegleitenden Kongresse dem ICS eine gewisse Grundauslastung bieten. Eine an sich überaus segensreiche Konstellation, die den ICS-Chef und sein Team aber oft auch vor zusätzliche organisatorische Herausforderungen stellt. Lohnert: „Das Kongresswesen ist unsere Kernaufgabe. Aber wir müssen natürlich auch jederzeit sicherstellen, dass Messen mit begleitenden Kongressen im ICS die nötigen Kapazitäten vorfinden. Mit drei bis vier mehrtägigen Veranstaltungen vom Kaliber eines Deutschen Sparkassentags

2010 oder des Jahreskongresses der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) mit rund 7.000 Teilnehmern zusätzlich zu den messebegleitenden Veranstaltungen sind wir deshalb bereits gut gebucht.“ Besonders erfreulich:

Der DGG-Kongress, eine der bedeutendsten medizinischen Veranstaltungen in Deutschland, findet ab 2010 bis zunächst 2018 im Zwei-Jahres-Rhythmus auf den Fildern statt.

Mehr Firmenveranstaltungen von Kunden wie Daimler oder den WWK Versicherungen sowie weitere Kunden aus dem Verbandswesen können Lohnert und sein Team im ICS aber jederzeit in ihrem Portfolio unterbringen. Bei der Neuakquise dienen Leuchtturmprojekte wie ein DGG-Kongress oft als Türöffner. „Wer einen europaweiten Kongress ausrichten will, muss potenziellen Kunden erst einmal beweisen, dass er eine bundesweite Veranstaltung optimal über die Bühne bringen kann“, erläutert Lohnert das Prozedere. Ohne den persönlichen Kontakt zwischen Kunden und ICS-Profis läuft freilich auch im Internetzeitalter gar nichts. „Kongresse können die meisten Großveranstalter“, weiß Lohnert. „Unser großes Plus in Stuttgart sind neben Standort, Technik und Verkehrsanbindung deshalb vor allem die Menschen des ICS.“




Ihr neuer Innovativer Unternehmensstandort

Die Gemeinde Steinenbronn, ein moderner Ort im Einzugsgebiet der internationalen Wirtschaftsmetropole Stuttgart.

- direkte Autobahnanbindungen an das Stuttgarter Kreuz zur A8 und A81
- kurze Wege verbinden mit den größten Wirtschaftszentren Stuttgart, Böblingen, Sindelfingen und Tübingen
- 15 Minuten zum Flughafen Stuttgart und zur neuen Landesmesse
- bestens durchorganisierte Infrastruktur mit vielfältigen Angeboten
- baureife Areale an zentralen und peripheren Lagen
- bezugsbereite Gewerbe- und Büroflächen bei niedrigen Gewerbelandpreisen
- ein idealer Geschäftsstandort in der Region Mittlerer Neckar
- inmitten der Natur am Rande des Naturparks Schönbusch
- familiengerechte und kinderfreundliche Wohngebiete
- ausgezeichnete, qualitative Hotellerie und Gastronomie

Gemeindeverwaltung Steinenbronn Bürgermeister Johann Singer
Stuttgarter Straße 5 Telefon 07157 1291-0
Information: www.steinenbronn.de johann.singer@steinenbronn.de



Vernetzte Branchen

Global Players, Hidden Champions, weltbekannte Forschungseinrichtungen und ein starker Mittelstand: Die Region Stuttgart präsentiert sich auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als krisenfester Hightech-Standort.



Das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) bestätigt es: Die Region Stuttgart ist und bleibt ein herausragender IT-Standort. Nirgendwo sonst in Europa arbeitet ein so hoher Anteil der Beschäftigten in der Hightechbranche. Von den zehn größten IT-Unternehmen in Baden-Württemberg haben fünf ihren Sitz in der Region Stuttgart: Hewlett Packard, IBM, Alcatel Lucent, U. I. Lapp und NextiraOne sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und prägen das Hightechimage der Region entscheidend mit.



Auch der Branchenriesen SAP nimmt an der neuen Stuttgarter Messe IT & Business teil.

Der IT-Standort Stuttgart lebt aber nicht nur von den großen Firmen, sondern auch von den vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Die meisten haben sich auf eine Nische konzentriert, in der sie sich erfolgreich am Markt behaupten und entscheidend dazu beitragen, dass Baden-Württemberg das innovationsstärkste Bundesland in der Europäischen Union ist. Rund 4.000 Unternehmen der Informationstechnologie und Informationsdienstleistung haben ihren Sitz in der Region Stuttgart – vom Einmannbetrieb bis hin zum Weltmarktführer. Im vergangenen Jahr beschäftigten sie mehr als 43.000 Mitarbeiter und erwirtschafteten einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro.

Theorie und Praxis

Kennzeichnend für die IT-Region Stuttgart ist auch die hohe Qualität der Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen. Die Kombination aus Grundlagenforschung und industrienahen F&E-Einrichtungen sorgt dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse schnell umgesetzt werden können. Erkennbar ist dies unter anderem an den Dauer-

rekorden bei der Zahl der Patentanmeldungen in der Region Stuttgart. Von großer Bedeutung sind beispielsweise die Institute der Max-Planck-Gesellschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft, die Transferzentren der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung sowie die zahlreichen Forschungseinrichtungen der Universitäten und Fachhochschulen in der Region Stuttgart.

Die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Anwendern ist in der Region Stuttgart besonders eng. Gefördert wird sie durch Branchentreffs und Netzwerkaktivitäten, die von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart gezielt unterstützt werden. Kommunikation ist wichtig wie nie zuvor, denn „durch die Krise verändern sich die Anforderungen an IT-Dienstleister rasanter als angenommen. So steigt zum Beispiel die Nachfrage nach IT-Anwendungen und Services, mit denen sich die Kosten nachweislich senken lassen. Zusätzlich stellt die effiziente Nutzung von Ressourcen IT-Manager und IT-Dienstleister vor neue Herausforderungen“, weiß Klaus Haasis,



„Durch die Krise steigt die Nachfrage nach IT-Anwendungen, die Kosten senken helfen.“

Klaus Haasis, Geschäftsführer von Baden-Württemberg Connected.

Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative Baden-Württemberg Connected.

IT & Business

Eine Plattform für den Informations- und Gedankenaustausch bietet die neue Fachmesse IT & Business, die vom 6. bis 8. Oktober in der Neuen Messe Stuttgart stattfindet. Mehr als 200 Unternehmen werden dort vertreten sein, darunter auch die Branchenriesen IBM, Microsoft und SAP. „Das klare Votum dieser Weltmarktführer und anderer wichtiger IT-Anbieter zur IT & Business freut uns sehr“, sagt Ulrich Kromer, Geschäftsführer der

Messe Stuttgart. „Es beweist, dass es uns gelungen ist, die durch die überraschende Absage der Systems entstandene Lücke bei den deutschen IT-Messen zu schließen und wichtige Key Player von den Möglichkeiten unserer neuen Plattform zu überzeugen.“

Präsentiert werden auf der IT & Business alle Themen rund um die Informationstechnologie im Unternehmen. Im Fokus stehen dabei allgemeine und spezielle Unternehmenssoftware, IT-gestützte Geschäftsprozesse, die Systemintegration sowie IT-Infrastruktur und Dienstleistungen im IT-Umfeld.

Drei Fragen an:

Ulrich Klostermann

Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes Baden-Württemberg des Fleischerhandwerks



1 | Anfang 2010 tritt die neue EU-Hygieneverordnung in Kraft. Welche Konsequenzen hat das für Ihre Branche?

Hygiene ist in den Metzgereibetrieben schon immer gelebte Praxis. Neu an der Verordnung ist nur, dass Hygienemaßnahmen jetzt dokumentiert werden müssen. Für größere Betriebe ist das nicht weiter schwierig, sie haben die Mittel, um Personal einzustellen und sich technisch auszurüsten. Kleinere Betriebe stellt die Verordnung vor große Probleme. Hier gilt es, im Gespräch mit dem Veterinär eine praktikable Lösung zu finden.

2 | Mit welchen Strategien trotzt das Fleischerhandwerk der Wirtschaftskrise?

Bislang sind die Umsätze noch einigermaßen stabil, ab Herbst sagen Prognosen aber größere Einbrüche voraus. Für das Fleischerhandwerk hat es keinen Sinn, sich auf einen Preiskampf einzulassen, das überlassen wir dem Handel. Bei uns steht die Qualität im Vordergrund. Im ländlichen Raum kann es sinnvoll sein, auch Konserven oder andere Grundnahrungsmittel anzubieten. Metzgereien im städtischen Raum können ihr Sortiment beispielsweise durch ausländische Spezialitäten erweitern.

3 | Vom 18. bis 20. Oktober öffnet in Stuttgart die SÜFFA ihre Tore. Welche Bedeutung hat die Messe für das Fleischerhandwerk?

Die SÜFFA hat eine große Bedeutung für uns, sie ist 2009 die einzige reine Handwerksmesse für das Fleischerhandwerk in Deutschland. Als der Branchentreffpunkt zeigt sie die Trends und Neuigkeiten und informiert im Rahmenprogramm über wirtschaftliche Aspekte. In diesem Jahr bildet dort beispielsweise das Thema „Leasing“ einen Schwerpunkt.

DRUCKE

zum Genießen

MODERN PROFESSIONELL WIRTSCHAFTLICH



SALESFOLDER KATALOGE KALENDER



BERTSCH KG
MEDIENPRODUKTION

FRIEDRICH-LIST-STRASSE 4
70771 LEINFELDEN- ECHTERDINGEN

TEL. 0711/79 68 86

FAX 0711/7 97 98 10

EMAIL: KONTAKT@BERTSCH-MEDIA.DE

Stuttgarter Köpfe (15): Dietmar Henneka, Fotograf

„Stuttgart, eine Stadt zwischen Hängen und Würgen?“



Dietmar Henneka, Fotograf

Quatsch! Wer seit 1968, eingewandert von Konstanz, in Stuttgart seinen Lebensmittelpunkt inkl. Großfamilie gefunden hat, der darf zwar ab und an über diese Stadt motzen, jedoch nicht ernsthaft meckern. Ein kleiner Rückblick auf diese 40 Jahre im Kessel: In den 70ern müffelte es noch gewaltig im Städtle, die Kehrwoche war das Maß aller Dinge. Was jedoch dazu führte, dass sich Querköpfe und Renitente schneller zusammenfanden. Gerade wir Kreativen hatten mega Bock, diese Gummizelle auf ihre Dehnbarkeit auszuloten. Das LABORATORIUM war so ein Schmelztiegel, teils shocking, teils animierend. Nicht zu vergessen der Club Voltaire. Trotzdem litten wir Werber noch unter der Tatsache, dass Rest-Deutschland uns nicht für voll nahm. Wer was auf dem Kasten hatte, schleppte seine Mappe nach Düsseldorf und Frankfurt und blieb gleich dort.

Ich blieb hier als Südbadener unter den damals ungeliebten Schwaben und begann mein Maul aufzumachen. Freunde wie Wolfgang Dauner und Kurt Weidemann hauten ja auch nicht ab. Es entwickelte sich eine Szene, die Spaß machte. Die 80er waren dann geprägt vom eigenen Erfolg als Werbefotograf. Nicht, dass man sich mit der Stadt arrangiert hatte, sondern man zeigte auf, dass auch in und aus Stuttgart exzellente Werbung kam. Leider wurde das landläufige Image Stuttgarts durch die Stadtmarketer nicht aufgemöbelt. Für sie waren Trollinger und Gaisburger Marsch immer noch das Maß aller Dinge. Und man/wir/ich begannen zu motzen. Das Rathaus geriet ins Visier. Nicht Rommel, sondern seine Knechte, die glaubten, mit platten Plakatideen in Tokio die Japaner fürs Volksfest keilen zu können, die jedoch weiterhin lieber aufs Oktoberfest gingen. Inzwischen war ich dreifacher Vater und wurde Deutschlands „lautester“ Fotograf, nur weil ich eben meinen Senf nicht in der Tube ließ. Die 90er dann mit altem/neuem „Theaterhaus“ (streng genommen: Die Grundsteinlegung fürs neue Theaterhaus war im Jahr 2000. Aber der Kampf ums neue Haus ging ja schon so lange, von daher ist es auch wurscht.) und dem ersten „Zapata“. Endlich ging's richtig los. Wir waren jetzt wer in der Republik. Selbst die Hamburger

glotzten. Fanta4, Glöckler, Rezzo, Abseits etc. gaben die Vorlagen. Unsere Pizzabäcker, die schon in den 70ern die Veseli-Bosanak-Kneipen wie MIRA abgelöst hatten – Stuttgart war ja früher die Jugo-Stadt und München eben Bella Italia –, mauserten sich zu Edellitalienern.

Na ja, und die Jahre nach der Jahrhundertwende sind jetzt bald auch schon wieder ein Jahrzehnt alt. Inzwischen gehört man selbst zum sogenannten Establishment, und trotzdem ist Stuttgarts Außenwirkung immer noch etwas brüchig. „Let's putz“ war so ein Kracher. Die Olympia-Bewerbung eher eine lässliche Sünde denn Aufbruch. Aber dafür haben wir ja jetzt die Neue Messe mit Deutschlands schönstem Parkhaus, und das auch noch über der Autobahn. Halt: Ein frecher Grüner versuchte noch, das Rathaus zu erobern. Das klappte zwar nicht, aber heute sind sie die stärkste Rathausfraktion. Und sage mir niemand, die Stuttgarter würden die Bürgersteige immer noch wie früher zu zeitig hochklappen. In der Theodor-Heuss-Straße ist abends die Hölle los. Was Papa Heuss heute dazu sagen würde?

Fazit: Stuttgart ist San Francisco, alles in Laufweite und sogar zwei Zahnradbahnen. Der Bodensee ersetzt die Bay. Was will man mehr? Altersweise? Ich habe fertig – und mit dieser prima Stadt meinen Frieden geschlossen. |

Message-Serie: Stuttgarter Bars (15)

o.T. Bar Lounge

Wohin nach der Messe oder dem Kongress? In dieser Serie stellt Ihnen Message ausgesuchte Bars vor.

Der Glaskubus des Stuttgarter Kunstmuseums ist ein ganz besonderer Blickfang. Im Foyer des modernen Musentempels am Kleinen Schlossplatz – quasi als Schleuse zwischen der Hektik der



City und der Ruhe des Museums – befindet sich die o.T. Bar Lounge. Tagsüber präsentiert sie sich als Coffeebar mit klassisch amerikanischen Backwaren wie Bagels, Muffins und Brownies. Abends serviert Barchef Dino Zippe dann Cocktails, ausgesuchte Weine im Glas sowie Spirituosen in verblüffender Auswahl. Auf der Cocktailkarte stehen viele Klassiker, die Zippe nach Originalrezepten mit Originalzutaten zubereitet, und zahlreiche moderne Eigenkreationen. Frische Säfte und Früchte sind obligatorisch, einige Flavoured Spirits und Liköre stellt man im o.T. selbst her. Insgesamt stehen über 150 Cocktails auf der Liste. Unter den Spirituosen finden sich – neben je rund 100 Rum- und Whiskeysorten – zirka 50 verschiedene Wodkas und über 30 Arten Gin. Weitere rare Spezialitäten ergänzen das reichhaltige Sortiment. Musik ist im o.T. ein fester Teil des Gesamtpakets: Es läuft Cool Jazz, Lounge Music sowie Soul & House. In der Wintersaison spielt mittwochs ein Pianist live am Flügel, freitags und samstags stehen wechselnde DJs am Mischpult. Weitere Infos: o.T. Bar Lounge, Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart, Öffnungszeiten: So. – Do. 10 – 24 Uhr, Fr. und Sa. 10 – 2 Uhr. Tel. 0711/2804439, www.ot-bar.de |



Malerisch: Fachwerkidylle im Zentrum von Kirchheim/Teck am Fuß der Alb.

Potenziale und Projekte

Viele Kommunen im Großraum Stuttgart sind wichtige Wirtschaftsstandorte des Landes. *Message* stellt sie vor. In dieser Ausgabe: Kirchheim/Teck.

Historische Altstadt und modernes Mittelzentrum: In Kirchheim unter Teck am Fuß der Schwäbischen Alb geht beides sehr gut zusammen. „Lebensqualität bedeutet in unserer Stadt nämlich weit mehr als Fachwerk, Ferienlandschaft und die Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart“, weiß Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker. „Kirchheim bietet den Menschen, die hier leben und arbeiten, außerdem ein vielfältiges Umfeld mit einer vorbildlichen Infrastruktur bei Schulen, Kindergärten, ÖPNV sowie bei Kultur- und Freizeiteinrichtungen.“

Starker Standort

Als rund 40.000 Einwohner starkes Mittelzentrum und Teil der europäischen Metropolregion Stuttgart blickt Kirchheim auf eine Jahrhunderte alte Markttradition zurück, die sich bis heute in den Wochenmärkten spiegelt. Zusätzlich ist die viertgrößte Kommune und Große Kreisstadt des Landkreises Esslingen auch Standort bedeutender mittelständischer Unternehmen wie dem Sitzhersteller Recaro und dem Traditionsmodellbauer Graupner. Zur Riege der am Albtrauf ansässigen Firmen zählen außerdem unter anderem AMK (Antriebs- und Steuerungstechnik),

Leki (Sportartikel), Keller Lufttechnik und NuCellSys – ein Unternehmen, das sich auf dem Gebiet der Brennstoffzellenforschung einen Namen gemacht hat.

Mitten in der Metropolregion

Ansiedlungswillige Firmen finden in Kirchheim im Gewerbegebiet Kruichling mit voll erschlossenen Baugrundstücken zwischen 1.000 und 23.000 Quadratmetern Fläche gute Voraussetzungen. Das Gewerbeareal hat mit der Auffahrt Kirchheim/Teck West eine direkte Anbindung an die A8 sowie einen direkten Anschluss an das S-Bahn-Netz der Metropolregion Stuttgart. Und bis zur Neuen Messe sind es nur knapp 15 Kilometer. |



Ausbaufähig: das Gewerbegebiet Kruichling mit direktem Anschluss an die A8.



Wireless LAN in allen Zimmern

Herzliche Professionalität vor den Toren Stuttgarts. Drei-Sterne-Komfort-Zimmer und erstklassige Gastronomie



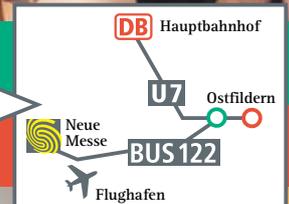
Parkhotel Ostfildern



Kreuzbrunnenstraße 103 · 73760 Ostfildern
Telefon: (0711) 341 688 -0, Fax: -430
info@parkhotel-ostfildern.de



Nur 6 bzw. 7 Kilometer zur Messe!



Verkehrsgünstig
Ruhig im Grünen gelegen
Komfortabel ausgestattete Zimmer
Tiefgarage und Parkplatz kostenfrei
Restaurant · W-LAN | HotSpot



In den Anlagen 1
73760 Ostfildern-Nellingen
Telefon: (0711) 34 01 95 -0 · Fax: -55
info@filderhotel.de

MESSE-KALENDER

06. – 08.10. | IT & Business

Fachmesse für Software, Infrastruktur und IT-Services

07. – 09.10. | Interpellets

Fachmesse für Pelletstechnik

07. – 08.10. | Fastener Fair

Dedicated to the European Fastener + Fixing Industry

16. – 17.10. | Fachdental Südwest

Fachhandelsleistungsschau südwestdeutscher Dentalfachhändler

18. – 20.10. | SÜFFFA

Fachmesse für das Fleischerhandwerk

20. – 22.10. | parts2clean

Int. Fachmesse für Reinigung in der Produktion

27. – 29.10. | Composites Europe

Europäische Fachmesse für Verbundstoffe, Technologie und Anwendungen

28. – 30.10. | Amusement Expo

An Interschau-Technofolies partnership, Messe Genua

30.10. – 01.11. | Animal

Ausstellung für Heimtierhaltung

30.10. – 01.11. | Pferd Stuttgart

Die Messe für Ross und Reiter

03. – 05.11. | VISION

Int. Fachmesse für industrielle Bildverarbeitung und Identifikationstechnologien

04.11. | INTERVITIS INDIA – EXPERT MEETING

Nashik (Indien)

06. – 08.11. | Stuttgarter Messeherbst

22. – 23.11. | hair & style management

Fachmesse für Friseurbedarf, Kosmetik, Nageldesign, Salonmanagement, Mode und Meisterschaften

24. – 25.11. | Messe-Fachtagung

Treffpunkt für Messeprofis
ICS – Neue Messe Stuttgart



Fitness aus dem Fleischerfachgeschäft

„Gesunde Ernährung“ ist vom 18. bis 20. Oktober ein Trendthema auf der Stuttgarter SÜFFFA.

Die Stuttgarter Fachmesse SÜFFFA ist seit Jahrzehnten der Fortschrittsmotor für das Fleischerhandwerk. Zur SÜFFFA 2009 rückt die gesunde Ernährung aus dem Fleischerfachgeschäft unter dem Motto „Gesundheit, Fitness und Schönheit“ in den Mittelpunkt. Die Messe vermittelt das Trendthema mit einem Mix aus Ausstellung, Rahmenprogramm und Fachwettbewerben.

Wie richtig Messemacher und Aussteller damit liegen, bestätigt auch das „Zukunftsinstitut“ von Matthias Horx. Dessen Studie „Body & Health“ sagt vorher: „Wir erleben ein nie da gewesenes Gesundheitsbewusstsein, kombiniert mit der Überzeugung, dass der eigene Körper eigenverantwortlich gemanagt werden kann und muss.“ Gesundheit, Fitness und Schönheit gehören dabei für den Konsumenten zusammen, sollen aber auf möglichst natürlichem Weg erreicht werden.

Was für den Körper gut ist, muss deshalb in Einklang mit den Wertvorstellungen des Konsumenten stehen. Im Zentrum bleibt der Wunsch nach einem schlanken, durchtrainierten Körper. Allerdings – so die Verfasser der Studie – strebt der Verbraucher der Zukunft nicht

mehr nach der „Bikinifigur“, sondern versteht Schlankheit und Gesundheit ganzheitlich. Die Lebensmittelproduzenten sollten daher den Mehrwert Gesundheit und Schönheit liefern, ohne dafür auf unerwünschte Technologien wie Gentechnik zurückzugreifen.

Diese Trendbeschreibung kommt den Fleischerfachgeschäften sehr entgegen. Denn mageres Fleisch und eine Vielzahl von Fleischerzeugnissen eignen sich von Natur aus für eine Ernährung, die auf direktem Weg zum Wunschgewicht führt. Der neue Geschäftsführer des baden-württembergischen Landesinnungsverbandes, Ulrich Klostermann, schlägt in die gleiche Kerbe wie Zukunftsforscher Horx: „Die Fleischerfachgeschäfte kommunizieren immer erfolgreicher den Zusatznutzen ‚gesunde Ernährung‘ und verbinden dies mit ihren traditionellen Vorteilen der Regionalität und Handwerklichkeit. Gerade durch die Verbindung verschiedener Mehrwerte erlangt das Fleischerfachgeschäft seine Einzigartigkeit.“

Die Messekonzepte bekannter SÜFFFA-Aussteller greifen 2009 den Trend ebenfalls auf. Joachim Zeiler, Verkaufsleiter Zentraleuropa von Bizerba,



Gesunde Ernährung aus dem Fleischerfachgeschäft liegt im Trend. Intelligente Multimedia-waagen – wie hier von Bizerba – unterstützen Fachverkäufer und Kunden dabei.

sieht die neue Generation von Ladenwaagen aus seinem Haus als „Terminals zur Information und Kommunikation der Mehrwerte eines Fleischerfachgeschäfts“. Zeiler: „Wir erleichtern über die Ladenwaage generell den Abverkauf und fördern mit unserem neuen Produkt konkret die Ernährungsberatung im Fleischerhandwerk.“ Beispielsweise, wenn Verkaufskräfte auf einer Waage abrufen, welche Zusatzstoffe in einem bestimmten Produkt eingesetzt sind oder wie viele Kilokalorien es hat. Die praktischen

Möglichkeiten der Fleischerfachgeschäfte, den Gesundheitstrend zur Kundengewinnung und Umsatzsteigerung zu nutzen, sind vielfältig: Über Crossmarketing in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Fitnessstudio verteilt das Fleischerfachgeschäft Gutscheine für ein Gratistraining. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder des Fitnessclubs Coupons für ein vergünstigtes Fitnessmenü aus dem Fleischerimbiss. Eine Vielzahl weiterer innovativer Vermarktungsideen präsentiert die Stuttgarter SÜFFA. |

MESSE-TICKER

24. – 26.04. | Invest

Exakt 14.490 Besucher reisten zu Deutschlands wichtigster Messe für institutionelle und private Anleger in die Landeshauptstadt. „Dass die Invest trotz des schwierigen Börsenumfelds so viele Besucher hatte, unterstreicht ihre Rolle als führende Finanzmesse“, sagt Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.

24. – 26.06. | TopClinica

Rund 2.100 Entscheider und Spezialisten aus den Krankenhäusern kamen auf die Neue Messe Stuttgart zur TopClinica 2009. Ein Erfolg, der auch auf das optimierte Konzept der Veranstaltung zurückzuführen ist. Der von 500 Teilnehmern besuchte hochkarätige Kongress wurde dazu konsequent ausgebaut; gleichzeitig konzentrierte sich die diesjährige TopClinica darauf, funktionsübergreifend die Entscheider aus dem „System Klinik“ der DACH-Region anzusprechen.



Die Consense ist weiter auf Erfolgskurs.

23. – 24.06. | Consense

Der internationale Kongress zum nachhaltigen Bauen bleibt weiter auf Wachstumskurs und etabliert sich mit 1.600 Besuchern aus 16 Nationen als Branchentreffpunkt.

08. – 09.07. | MediaBudget

Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte die MediaBudget das hoch gesteckte Ziel, an die starke Besucherzahl vom letzten Jahr anzuknüpfen, nicht ganz erreichen: rund 1.400 Entscheider aus werbetreibenden Unternehmen kamen 2009 zu der Fachmesse auf die Fildern.



*Gekommen,
um zu bleiben.**

Dieser Titel könnte auch von uns stammen – auch wir kommen, um zu bleiben. Wer einmal mit uns gearbeitet hat, der bleibt ebenfalls. Auch wenn wir uns deswegen nicht als Helden bezeichnen würden. Wie kein anderes Unternehmen decken wir sämtliche Bereiche der professionellen Audio- und Videotechnik ab. Für uns sind langfristige, faire und vertrauensvolle Kundenbeziehungen völlig normal. Und das hat Gründe:

Unser breites Leistungsspektrum.
Unserer eigenen Mitarbeiter.
Unsere präzise Arbeitsweise.

Wir stehen für Innovation, Kompetenz,
Verlässlichkeit und beste Qualität.

Miet- und Veranstaltungsservice
Beschallung
Planung
Konferenz- und Medienräume
Videokonferenz
Broadcast
Videoüberwachung
Reparaturservice

* Die mit Platin ausgezeichnete deutsche Band Wir sind Helden verkauften ihr Album „Von hier an blind“ 300.000 mal. Die Singleauskopplung „Gekommen, um zu bleiben“ hielt sich 24 Wochen in den deutschen Charts.

mevis.tv

Innovative Medienlösungen
Servicepartner der Landesmesse

mevis.tv GmbH · Blumenstraße 40–42
70182 Stuttgart · E-Mail: messe@mevis.tv
Telefon: +49 (0) 711 / 2142 - 165
Telefax: +49 (0) 711 / 2142 - 249

INTERVITIS INTERFRUCTA 2010:

Stuttgarter Messe-Marke erobert wichtige Auslandsmärkte

Die Vorbereitungen für die INTERVITIS INTERFRUCTA, eines der Highlights im Messejahr 2010, laufen auf Hochtouren. Die IVIF wird vom 24. bis 28. März erstmals direkt im Anschluss

an die Düsseldorfer Weinhandelsmesse ProWein stattfinden – Produzenten aus der ganzen Welt brauchen so nur einmal zu reisen, um an den beiden Topmessen als Aussteller oder Besucher

teilzunehmen. Die enge Kooperation zwischen Stuttgart und Düsseldorf kommt auch in einer gemeinsamen PR-Kampagne mit Pressekonferenzen und Präsentationen zum Ausdruck, die im Juli in den USA, Kanada und Südafrika begann und weitere Schwerpunkte in Osteuropa, Südamerika und Asien setzt. Dabei werden Auslands-„Ableger“ wie die INTERVITIS INTERFRUCTA Southern Africa, die Ende Juli 159 Aussteller und gut 4.000 Besucher nach Kapstadt lockte, oder die INTERVITIS India Anfang November in Nashik gern als Plattform zur Präsentation der „Muttermesse“ in Stuttgart genutzt. Im wichtigen Auslandsmarkt USA, immerhin viertgrößter Weinproduzent weltweit, diente das Wine Industry Technology Symposium im kalifornischen Napa als Plattform dafür, die Marken INTERVITIS INTERFRUCTA und ProWein global noch bekannter zu machen.



German Pavilion am Kap der Guten Hoffnung (v. l. n. r.): Bernhard Müller (MSI), LMS-Geschäftsführer Ulrich Kromer, Dr. Rudolf Nickenig (DWW) und Marco Spinger (Messe-Dachverband AUMA).



Trommeln für IVIF und ProWein in Napa: Nicole Essawy, US-Repräsentantin der Messe Stuttgart, und LMS-Unternehmenssprecher Thomas Brandl.

DB SCHENKER



Auf Messen **zeigen Sie,**
was Sie können. **Wir auch.**
SCHENKER*fairs*

Guter Stand, starker Auftritt. – SCHENKER*fairs* bietet Messelogistik nach Maß. Damit Ihre Exponate immer Vorsprung haben. Weltweit. Mit dem Fullservice der Schenker Deutschland AG. An allen wichtigen Messeplätzen sind wir offizieller Messespediteur.

Alles eine Frage der Logistik.

Schenker Deutschland AG
Stuttgart-Messe
Messapiaza
70629 Stuttgart
Telefon +49 711 18560-3300
Telefax +49 711 18560-3349
fairs.stuttgart@schenker.com
www.schenker.de

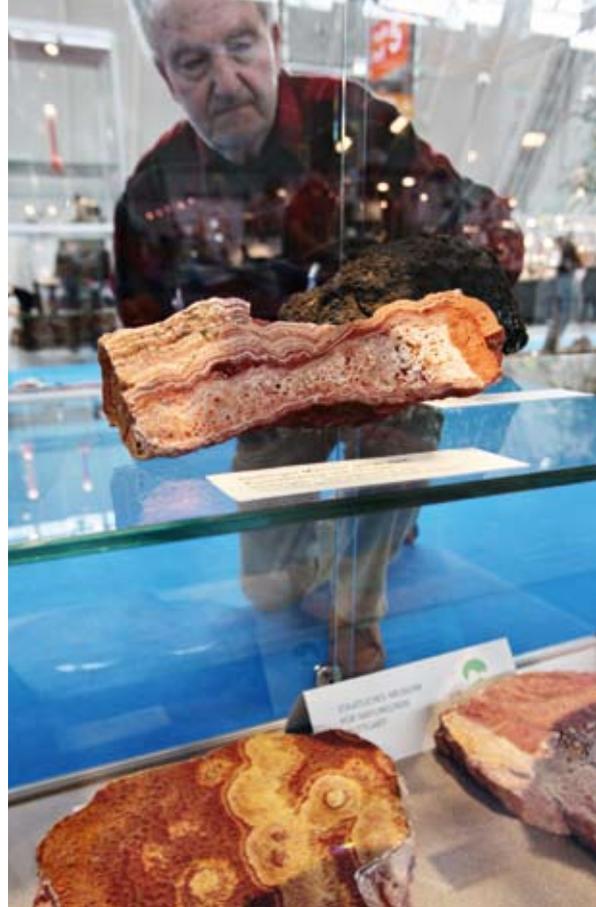
Kostbarkeiten aus China

Vom 6. bis 8. November 2009 kommen über 300 Aussteller zur Mineralienbörse nach Stuttgart.

Mineralien, Kristalle, Fossilien und Jadeschnitzereien aus dem Reich der Mitte stehen im Zentrum der Sonderchau 2009 „Kostbarkeiten aus China“ auf der Internationalen Mineralien- und Fossilienbörse in Stuttgart. Zahlreiche Ausstellungsstücke sind Leihgaben aus den Schatzkammern vieler Privatsammler und des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart. Im Forum informiert der ausgewiesene China-kenner Berthold Ottens täglich um 14 Uhr in einem Vortrag über „Mineralien und Kristalle aus China“. Am 6. November steht dort um 11.30 Uhr die chinesische Medizin im Mittelpunkt. Mit chinesischen Mineralien und ihren Heilwirkungen beschäftigt sich Michael Gienger am 7. November; Walter von Holst informiert Messebesucher um

15.30 Uhr über die „Chinesische Astrologie und ihre Steine“. Am Sonntag, dem 8. November, steht abschließend unter anderem ein Vortrag über „Feng-Shui als Spiegelbild der Seele“ auf dem Programm.

Die Ausstellungsstücke aus China sind aber nur ein Teil der Mineralien- und Fossilienbörse. Über 300 Aussteller aus der ganzen Welt zeigen auf den Fildern ihre Kleinodien. Darüber hinaus gibt es auf der Messe traditionelle Angebote wie eine Schauschleiferei und die Mineralienbestimmung durch Dr. Hans Breitenbach; Frank Jürgen Schupp begutachtet Edelsteine. Und wer sich als Anfänger mit dem Handwerk der Silberschmiedekunst vertraut machen möchte, ist in der Neuen Messe Stuttgart ebenfalls richtig. |



Auf der Internationalen Mineralien- und Fossilienbörse zeigen über 300 Aussteller ihre Schätze.

BILDUNGSSTADT / ERHOLUNGSSTADT / ERFOLGSSTADT / FLUGHAFENSTADT / FREIZEITSTADT / MESSESTADT / SPORTSTADT

MESSE *Leinfelden-Echterdingen* STADT

Wenn Sie zur Neuen Messe Stuttgart kommen, sind Sie schon in Leinfelden-Echterdingen. Und hier finden Sie selbstverständlich auch alles andere, was eine Messestadt ausmacht: Hotels, Restaurants, Kultur, Natur, Sport, Erholung ... mehr Info unter www.welcomecity.de



Leinfelden-Echterdingen – wo sonst.



Im Herzen der Stadt

günstige Verkehrsanbindung

eigene Hotelgarage

Gourmet-Frühstücks-Buffer

U-Bahn zur Messe

**Business-Zimmer mit
Internet-Zugang**

Hotel Unger
Kronenstraße 17
70173 Stuttgart
Telefon: (0711) 20 99-0
Telefax: (0711) 20 99-100
E-Mail: info@hotel-unger.de

Messen – Märkte

Der Stuttgarter MesseHerbst vereint gleich mehrere Publikumsmessen

Vielfalt schafft sinnvolle Synergien

Sieben Freizeitmessen unter einem Dach: Der Stuttgarter MesseHerbst ist ein Veranstaltungsverbund, der deutschlandweit seinesgleichen sucht. Mehr als 160.000 Besucher strömten im vergangenen Jahr zum Stuttgarter MesseHerbst, wo rund 1.200 Aussteller eine riesige Vielfalt an Verbraucherthemen präsentierten. „Und auch in diesem Jahr wird die Ausstellungsfläche wieder komplett ausgebucht sein“, freut sich Projektleiter Armin Domdey.

Alles unter einem Dach

Das Erfolgsrezept ist einfach: „Hinter dem Stuttgarter MesseHerbst steckt eine Idee, die Synergien schafft und von der alle Beteiligten profitieren“, erklärt Domdey. Mit der Eintrittskarte zum Preis von zehn Euro können die Verbraucher bis zu sechs Messen besuchen und sich in einer enormen Breite und Tiefe informieren. Für die Aussteller hat der Messeverbund ebenfalls große Vorteile: Sie erreichen nicht nur die Besucher ihrer originären Messe, sondern auch zahlreiche Verbraucher, die einfach aus Neugier bei den anderen Messen vorbeischaun.

Das Logo des MesseHerbst ist eine Dachmarke im wahrsten Sinn des Wortes: Unter dem stilisierten Dach der Stuttgarter Messehallen versammeln sich die einzelnen Ausstellungen. Das Flaggschiff der Veranstaltung ist die Familie & Heim. An die große Publi-

kumsmesse angedockt sind mehrere kleinere Special-Interest-Messen, die das Angebot ergänzen und zusätzliche Besucher anziehen.

Am 6. November 2009 startet der Stuttgarter MesseHerbst mit der Internationalen Mineralien- und Fossilienbörse. Einen Tag später öffnet die Familie & Heim, Süddeutschlands große Einkaufs- und Erlebnismesse, ihre Tore. Sie dauert bis zum 15. November und wird ab dem 12. November ergänzt durch die Hobby & Elektronik, die Modellbau Süd, die Süddeutsche Spielmesse und die Kreativ- & Bastelwelt. Neu beim diesjährigen MesseHerbst ist die Babywelt, die vom 13. bis 15. November zahlreiche Produkte und Informationen rund um die Themen „Schwangerschaft“, „Baby“ und „Kleinkind“ präsentiert.

Trends und Neuheiten

Die enorme Vielfalt und Tiefe der Themen machen den Stuttgarter MesseHerbst zu einer einzigartigen Veranstaltung, in deren Fokus die Trends und Neuheiten der Branchen sowie die Interessen der Besucher und Aussteller stehen. „Deshalb ist auch kein MesseHerbst genau wie der andere, die Themen und Schwerpunkte ändern sich Jahr für Jahr“, erklärt Messe-Geschäftsführer Roland Bleinroth. „Stets gleich bleibt nur das Stuttgarter Erfolgskonzept: alles unter einem Dach.“

Stuttgarter MesseHerbst



Stuttgarter MesseHerbst: zahlreiche Messen unter einem Dach.

Mehr Licht

Die VISION-Trends 2009: hellere LED-Beleuchtungen, höher auflösende Objektive.



Die anspruchsvollen Aufgaben der industriellen Bildverarbeitung (IBV) lassen sich nur dann optimal lösen, wenn Kamera, Optik, Beleuchtung, Schnittstelle und Software richtig ausgewählt und aufeinander abgestimmt sind. „Doch leider wird die Bedeutung von Objektiv und Beleuchtung häufig noch unterschätzt“, sagt Uwe Eckerl, Projektleiter und zuständig für die Entwicklung von Objektiven und optomechanischen Sensoren bei der IB/E OPTICS Eckerl GmbH. „Dabei ist ein gutes Primärbild Voraussetzung für eine hochwertige und stabile Bildauswertung.“ Im Zentrum der VISION 2009, Fachmesse für industrielle Bildverarbeitungs- und Identifikationstechnologien, stehen deshalb vom 3. bis 5. November die wichtigen Komponenten „Licht und Optik“: Bei der Beleuchtung befinden sich LEDs (Light Emitting Diodes) auf dem Siegeszug, in der Optik geht der Trend zu hochauflösenden Objektiven.

Langlebige LEDs

Im Vergleich zu anderen Beleuchtungsarten besitzen LEDs erhebliche Vorteile: Sie bestechen vor allem durch ihre Langlebigkeit und durch geringe Ausfallraten. Außerdem ist die relative Konstanz der Helligkeit besser als bei Leuchtstoffröhren, und gegenüber Lichtfaserbeleuchtungen sind LEDs kostengünstiger. Zudem erlauben LED-Beleuchtungen eine immense Vielfalt an Bauformen, Größen und Lichtfarben und übertreffen dadurch die klassische faseroptische Beleuchtung oder Leucht-

stoffröhren in ihrer Flexibilität. „Werden Prüfobjekte mit optimalem Licht beleuchtet“, schlussfolgert Dr. Eberhard Fischer, Produktmanager Bildverarbeitung bei der POLYTEC GmbH, „kann der Aufwand bei der Software erheblich reduziert werden. Das spart Zeit und Kosten.“ Die Technikrends auf der VISION 2009: LEDs mit noch helleren Leuchtköpfen. Vorteil: noch mehr Vielfalt und Freiheit bei Anwendungen. „Beispielsweise lässt sich der Arbeitsabstand zum Objekt besser variieren, oder die Belichtungszeiten können verkürzt werden“, erklärt Fischer, „so dass sich bei bewegten Objekten noch schärfere und damit bessere Bilder aufnehmen lassen.“

Aber freilich nur dann, wenn Beleuchtung und Objektiv exzellent aufeinander abgestimmt sind. Laut Alexander Stumpe, Produktmanager bei der Jos. Schneider Optische Werke GmbH, sorgt ein gutes Objektiv für eine kontrastreiche Übertragung der notwendigen

Information. Doch welche Kriterien sollte ein optimal ausgesuchtes Objektiv erfüllen? Ganz wichtig: Es muss den Bildsensor der Kamera abdecken und auf dessen Auflösung abgestimmt sein. „Die Verwendung von Mikrolinsen bei Bildsensoren sowie die mechanischen Qualitäten eines Objektivs wie etwa Vibrationsunempfindlichkeit müssen ebenfalls mit bedacht werden“, merkt Stumpe an.

Optimale Objektive

Wird ein ungeeignetes Objektiv eingesetzt, kann das bittere Konsequenzen haben: Die Leistung eines Sensors wird nicht voll ausgeschöpft, wichtige Details lassen sich nicht mehr auf dem Sensor abbilden, Abschattungen oder Verzerrungen entstehen. Und wohin falsch bewertete oder nicht erkannte Fehler in der Qualitätskontrolle einer Produktion führen können, kann sich auch der IBV-Laie problemlos selbst ausmalen.

Bei der industriellen Bildverarbeitung müssen Beleuchtung, Bildsensor der Kamera und Objektive optimal aufeinander abgestimmt sein.



**Messenaher 4 Sterne Service,
freundlich und kompetent**

**Nur 20 Autominuten
zur Landesmesse &
zum Flughafen Stuttgart**

- Am Fuße des Naturparks
Schönbuch
- Nur 5 Gehminuten entfernt
von der historischen Altstadt
- Verkehrsgünstig zu erreichen
per Strasse, Schiene und Luft
- 158 komfortable Zimmer
und Maisonette-Suiten
- 2 Restaurants mit internationaler
& regionaler Küche, Gartenterrasse,
Cocktail- und Pianobar
- 9 multifunktionale Tagungsräume
für bis zu 180 Personen
- WLAN im gesamten Haus
verfügbar
- Kostenfreier Business-PC im Foyer
- Kostenfreie Parkplätze und
Carports
- Shuttleservice
- Wellness-, Fitness- und
Massageangebot

RAMADA Hotel
Stuttgart-Herrenberg
Daimlerstrasse 1 71083 Herrenberg
Telefon 07032/271-0
Email:
stuttgart.herrenberg@ramada.de
Internet:
www.ramada.de/herrenberg



Hilfe für IT-Entscheider

Enterprise Resource Planning, der richtige Einsatz von Kapital, Betriebsmitteln und Personal, ist ein wichtiges Thema der neuen Mittelstandsmesse IT & Business.

Vom 6. bis 8. Oktober gibt die IT & Business in der Neuen Messe Stuttgart ihr Debüt. Auf der neuen Fachmesse für Software, Infrastruktur und IT-Services findet unter anderen Programmpunkten das Fachforum Business Software statt, das sich an den ersten beiden Messetagen mit dem Themenkreis „Enterprise Resource Planning“ (ERP) befasst.

Der Umstieg auf eine neue ERP-Software erfordert speziell bei kleinen und mittleren Unternehmen oft einen enormen Aufwand. Darum versuchen mittelständische Anwender, im Vorfeld abzuschätzen, ob ERP-Anbieter über die notwendige Expertise verfügen, die in der jeweiligen Branche und für die betreffende Aufgabenstellung nötig ist.

Hilfestellung für IT-Entscheider aus den Unternehmen bieten die Vorträge im ERP-Fachforum der IT & Business: Dort präsentieren Experten Best-Practice-Beispiele und stellen Vorgehensweisen für eine erfolgreiche Migration oder einen kompletten Umstieg vor. Darüber hinaus referieren die einzelnen Sprecher auch über Zusatznutzen und Kosteneinsparungen, die ihnen diese Schritte gebracht haben. „Aus technologischer Sicht kommen neue Herausforderungen

im ERP-Bereich auf die mittelständischen Anwender zu“, erklärt Rainer Huttenloher, der als Projektleiter die Fachforen auf der IT & Business verantwortet: „Das Thema „Business Intelligence“ (BI) rückt auf der Wunschliste vieler Unternehmen nach oben. Sie haben erkannt, dass sie nur mit einem schnellen Zugriff auf die aktuellen Kenngrößen ihres Unternehmens auf die Änderungen im Markt reagieren können.“ Auch hier wollen künftige Anwender die Vorteile kennenlernen, die sich mit BI-Tools realisieren lassen.

Mehr als 200 Aussteller erwarten die Veranstalter für die Premiere der IT & Business in der Neuen Messe Stuttgart. Dabei sind auch wichtige Hersteller aus dem ERP-Bereich. Stuttgart und das Thema „Enterprise Resource Planning“ passen bestens zusammen. Denn der Messestandort befindet sich in einer Metropolregion, in der besonders der industrielle Mittelstand, die Kernzielgruppe der IT & Business, stark vertreten ist. Mit dem Slogan der Messe Stuttgart „Mitten im Markt“ liegt man also auch bei dem neuen Schaufenster für IT-Entscheider aus Unternehmen goldrichtig.



Die neue IT & Business wendet sich vor allem an den industriellen Mittelstand der Region.



Locken satt: Steht uns eine Renaissance der Dauerwelle bevor?

Hair & Style Management 2009:

Und ewig lockt die Locke

Es gibt Frisuren, die polarisieren. Bestes Beispiel die Dauerwelle. Für die meisten trendorientierten Zeitgenossen war sie in den letzten Jahren der Inbegriff modischer Verstaubtheit; manche sahen in ihr gar die Traumfrisur der 80er-Jahre und erinnerten sich mit Schrecken an den Kunstwellentrend, der damals auch vor so manchem Männerkopf nicht Halt machte.

Wer die Dauerwelle erfunden hat, wissen die wenigsten. Der Mann hieß Karl Nessler, kam aus der Schwarzwaldgemeinde Todtnau und hat dort – rund 100 Jahre nach seiner bahnbrechenden Entdeckung – jetzt ein richtiges Museum, das sich seinem Leben und Werk widmet. Der Sohn eines Schuhfabrikarbeiters experimentierte jahrelang, um seine Vorstellung einer perfekten Welle in die Tat umzusetzen. Anfangs musste Gattin Katharina als Modell erhalten und dabei so manchen Schmerz ertragen. Nessler's Hitzezange, die er seiner Frau an die metallenen Wickler hielt, war anfangs häufig viel zu heiß. Den Durchbruch in Sachen Wellenbewegung brachte Nessler's Idee, die Haarstruktur mit alkalischer Boraxlösung aufzubrechen, damit die Haare die Form der Wickler annehmen konnten. Was folgte, waren patentierte Dauerwellenapparate und Heimgeräte für Dauerwellen. Auf dem Höhepunkt seines Erfolges verkaufte Nessler in den USA sein Lockenimperium, um anschließend beim Börsencrash 1929 bankrott zu gehen. 1951 starb er in seinem Haus in New Jersey.

Dass Franz Küveler, Art Director des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks, in den kommenden Jahren eine Renaissance der Dauerwelle für möglich hält, würde Nessler freuen. Ob erste Spuren davon bereits auf der Stuttgarter hair & style management zu sehen sind, davon können sich Besucher am 22. und 23. 11. selbst überzeugen. |

2009



28. Motek
Die internationale Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik
21. – 24. 09. 2009
Neue Messe Stuttgart



3. Bondexpo
Die Fachmesse für industrielle Klebtechnologie
21. – 24. 09. 2009
Neue Messe Stuttgart



20. Fakuma
Die internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung
13. – 17. 10. 2009
Messe Friedrichshafen



15. Druck+Form
Die Fachmesse für die grafische Industrie
14. – 17. 10. 2009
Messe Sinsheim



8. Faszination Modellbau FRIEDRICHSHAFEN
Verkaufsausstellung für Modellbahnen und Modellsport
30.10 – 01. 11. 2009
Messe Friedrichshafen



4. Faszination Modellbau BREMEN
Verkaufsausstellung für Modellbahnen und Modellsport
20. – 22. 11. 2009
Messe Bremen



2. FISW
Faszination Internationale Sammler-Welt
November 2009
Messe Sinsheim



9. Blechexpo
Die internationale Fachmesse für Blechbearbeitung
01. – 04. 12. 2009
Neue Messe Stuttgart



2. Schweisstec
Die internationale Fachmesse für Fügetechnologie
01. – 04. 12. 2009
Neue Messe Stuttgart

2010



14. Echtdampf-Hallentreffen
Dampfbetriebene Modelle von Eisenbahnen, Straßenfahrzeugen, Schiffen und stationäre Anlagen
08. – 10. 01. 2010
Messe Karlsruhe



19. Faszination Motorrad
Die größte Motorradmesse im Süden Deutschlands. Europas größte Gespanne-Verkaufsausstellung
22. – 24. 01. 2010
Messe Karlsruhe



6. Control France
Die Fachmesse für Qualitätssicherung
22. – 26. 03. 2010
Paris-Nord Villepinte / Frankreich



7. Motek France
Die Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik
22. – 26. 03. 2010
Paris-Nord Villepinte / Frankreich



16. Faszination Modellbau KARLSRUHE
Verkaufsausstellung für Modellbahnen und Modellsport
25. – 28. 03. 2010
Messe Karlsruhe

2010



9. Control Italy
Die Fachmesse für Qualitätssicherung
25. – 27. 3. 2010
Messe Parma / Italien



9. Motek Italy
Die Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik
25. – 27. 3. 2010
Messe Parma / Italien



17. Car+Sound
Die internationale Leitmesse für mobile Elektronik
08. – 11. 04. 2010
Messegelände Köln



4. Agri Historica
Traktortreffen, Teilemarkt, Vorfürungen, Bauernmarkt
April 2010
Messe Sinsheim



24. Control
Die internationale Fachmesse für Qualitätssicherung
04. – 07. 05. 2010
Neue Messe Stuttgart



3. Motek Schweden
Die Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik
18. – 20. 05. 2010
Messezentrum Jönköping / Schweden



8. Qualitec
Die internationale Fachmesse für Qualitätssicherung
18. – 20. 05. 2010
Messezentrum Jönköping / Schweden



10. Optatec
Die internationale Fachmesse optischer Technologien, Komponenten, Systeme und Fertigung für die Zukunft
15. – 18. 06. 2010
Messegelände Frankfurt / M.



2. Stanztec
Die Fachmesse für Stanztechnik
22. – 24. 06. 2010
CongressCentrum Pforzheim



29. Motek
Die internationale Fachmesse für Montage- und Handhabungstechnik
13. – 16. 09. 2010
Neue Messe Stuttgart



4. Bondexpo
Die Fachmesse für industrielle Klebtechnologie
13. – 16. 09. 2010
Neue Messe Stuttgart



2. QualiPro
Die Fachmesse für Qualitätssicherung in der Produktion
16. – 19. 11. 2010
Messe Westfalenhallen Dortmund



6. Kölner Echtdampf-Treffen
Dampfbetriebene Modelle von Eisenbahnen, Straßenfahrzeugen, Schiffen, stationäre Anlagen und Originalmaschinen
18. – 21. 11. 2010
Messegelände Köln



EDMexpo
Die Fachmesse für Senk- und Drahterodieren mit internationalem Kongress für Fertigungstechnik
2010
Messe Sinsheim

parts2clean 2009: Internationale Leitmesse für Reinigung in Produktion und Instandhaltung

Kontrollierte Reinigung: sauber, rein, rückstandsfrei?

Fertigungsprofis wissen: Die Qualität und Zuverlässigkeit von Bauteilen hängen entscheidend von deren Sauberkeit ab. Qualitäts- und kostenoptimierte Reinigungsprozesse sind deshalb branchenübergreifend ohne eine

Kontrolle der gereinigten Oberflächen sowie eine Überwachung von Reinigungs- und Spülbädern nicht mehr denkbar. Effektive Lösungen für diese komplexen Aufgaben präsentieren die Aussteller der parts2clean vom 20. bis 22. Oktober in der Neuen Messe Stuttgart. Das Erhalten der einmal erzielten Sauberkeit ist zentrales Thema der zeitgleich stattfindenden CORO-SAVE, internationale Fachmesse für Korrosionsschutz, Konservierung und Verpackung. Veranstaltet werden beide Messen von der fairXperts GmbH in Neuffen.

Kontrolle und Dokumentation

Ziel der Reinigung in Produktionsprozessen ist es, die für eine nachfolgende Oberflächenbehandlung oder einwandfreie Funktion erforderliche Sauberkeit herzustellen. Und immer

öfter muss dies auch nachgewiesen werden. Kontrolle und Dokumentation der erzielten Sauberkeit gewinnen daher branchenübergreifend immer mehr an Bedeutung.

Weltweites Topangebot

Dazu sind wiederum Analysemethoden und -geräte erforderlich, die eine möglichst produktionsnahe, einfache und effiziente Überprüfung auf sogenannte partikuläre und filmische Restverschmutzung ermöglichen. Auf der parts2clean 2009 sind auch aus diesem Bereich nahezu alle namhaften Hersteller vertreten. „Die parts2clean bietet damit das weltweit umfassendste Angebot entlang der gesamten Prozesskette zur Reinigung von Oberflächen und Bauteilen“, erklärt Hartmut Herdin, Geschäftsführer der fairXperts GmbH. |



parts2clean: Sauberkeit in der Produktion.

Messekunden verführen wir besonders raffiniert ...

MEDIENVERMARKTUNG

BERATUNG



MATCHMAKING



Wieder keiner Ihrem Werben erlegen? Den alten Apfeltrick machen ja auch alle. Wollen Sie aus dem Einerlei hervorstechen, brauchen Sie einen Medienvermarkter, der die Geschmäcker Ihrer Kunden kennt. Wenn Sie Ihre Kunden diesmal durch kreative Profis in Versuchung führen lassen wollen: www.neureuter.de

Sinnvoll versichern

Ist die Katze gesund, freut sich der Mensch. Im Krankheitsfall hilft die passende Versicherung.

Auf der Stuttgarter „Animal“ (30. 10. – 1. 11.) erfreuen sich alle tierischen „Ausstellungsstücke“ natürlich bester Gesundheit. Tierbesitzer wissen allerdings: Das muss nicht immer so sein, denn Hund, Katze und Wellensittich plagen Krankheiten und Zipperlein ebenso wie ihre menschlichen Besitzer. Und die Kosten der Behandlung der tierischen Hausgenossen geht rasch genauso so sehr ins Geld. Krankenversicherungen für Tiere versprechen hier Abhilfe.



Krankenversicherungen für Tiere sind nicht billig, können sich im Ernstfall aber rentieren.

Bislang sind solche Policen aber noch Nischenprodukte. Noch unter einem Prozent liegt laut dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte die Versicherungsquote in Deutschland. Ganz anders in Schweden. Im Pionierland der Tierversicherungen haben rund 50 Prozent der Hunde eine Krankenversicherung und immerhin 16 Prozent aller Katzen. Auch in Großbritannien ist mehr als ein Viertel aller Hunde und Katzen krankenversichert.

Bis dato gibt es auch nicht allzu viele Versicherer. Dabei ist das Kundenpotenzial riesig: 5,5 Millionen Hunde und 8,2 Millionen Katzen gibt es laut einer Statistik des Industrieverbands Heimtierbedarf allein in Deutschland. Vielleicht sind aber auch die nicht gerade billigen Tarife der Krankenvollversicherungen für die Zurückhaltung der Tierhalter verantwortlich: Katzen kosten bei allen Anbietern rund 20 Euro im Monat, Hunde noch mehr. |

INTERVITIS INTERFRUCTA 2010:

Globales Business

Die INTERVITIS INTERFRUCTA bleibt konsequent auf Internationalisierungskurs und wird so vom 24. – 28. März kommenden Jahres erneut zum globalen Branchenforum. Wein- und Obsthandel sind schon längst ein Global Business. Fast 40 Prozent des derzeit auf unserem Globus erzeugten Weins – immerhin 91,3 Millionen Hektoliter – finden über Ländergrenzen hinweg ihre Abnehmer. Das sind mehr als doppelt so viel wie noch in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts. Zu den Spitzenreitern in Sachen Weinexport weltweit zählen zwar nach wie vor die klassischen europäischen Erzeugerländer Italien (18,8 Millionen Hektoliter), Spanien (15,3 Millionen) und Frankreich (15,2 Millionen). Die Konkurrenz aus der Neuen Welt ist den Marktführern aber schon dicht auf den Fersen: Argentinien, Australien, Chile, Neuseeland, Südafrika und die USA halten inzwischen zirka 28 Prozent am globalen Weinhandel. |

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER STUTTGARTER MESSE

IHR LÖSUNGSANBIETER FÜR



NETZWERK- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

- PASSIVE NETZWERKE
- TELEFONANLAGEN
- AKTIVE NETZWERKE
- SOLUTIONS
- SERVICE UND SUPPORT

WIR KNACKEN JEDE NUSS

ZIEGLER
systemhaus gmbh

HOPPENLAUSTRASSE 3-5 . 70174 STUTTGART
TEL. 0711/22 00 778-0 . INFO@ZIEGLER-SH.DE
WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE

Fantasiewelten

Rollenspiele erfreuen sich riesiger Beliebtheit. Ein PC ist dazu nicht zwingend nötig.



Das Massen-Online-Rollenspiel „World of Warcraft“ zieht weltweit Millionen Gamer in seinen Bann. Mit einem Umsatz von über einer Milliarde Dollar jährlich zählt es derzeit zu den lukrativsten Unterhaltungsmedien. Seine Spieler schlüpfen im Internet in unterschiedliche Rollen und bestehen in der digitalen Kunstwelt mehr oder weniger schwierige sogenannte Missionen.

Was wohl die wenigsten wissen: Online- oder PC-Rollenspiele sind nur eine – aktuell allerdings äußerst beliebte Untergattung – des Rollenspielgenres, dessen Anfänge angeblich auf die Sandkastenspiele Friedrichs des Großen zurückgehen. In Amerika wurden im Laufe des 20. Jahrhunderts virtuelle Armeen im Rahmen sogenannter Conflict Situations

(CoSims) nach vorgegebenen Szenarien in die Schlacht geführt. In den 1970er-Jahren entstanden in den USA die eigentlichen Vorgänger der heutigen Rollenspiele. In Dungeons & Dragons beispielsweise kämpfte eine Gruppe von Helden in einem Fantasysetting – gemeinsam und nicht gegeneinander. Jeder Held wurde von einem Spieler gespielt und zeichnete sich durch individuelle Stärken und Schwächen aus.

Heute sind der Vielfalt im Rollenspielgenre keine Grenzen gesetzt. Beim klassischen Tischrollenspiel sitzen die Spieler samt Spielleiter um einen Tisch. Der Spielleiter denkt sich eine grobe Rahmenhandlung aus, die Spieler verkörpern die Hauptfiguren der Geschichte und überlegen sich, wie die Reaktionen ihrer

Charaktere auf die einzelnen Situationen aussehen könnten. Um ein Vielfaches aufwendiger sind live aufgeführte Rollenspiele, im Fachjargon Live Action Role Playing (LARP) genannt. Hier kostümierten sich die einzelnen Spieler entsprechend ihrer Rolle und führen die Handlungen auch selbst aus. Zu den Hits in Deutschland zählen Fantasy-LARPs, die meist in einer mittelalterlichen Welt voller Magie angesiedelt sind. Findet das Rollenspiel dann noch auf Ritterburgen und anderen stimmungsvollen Schauplätzen statt, ist die Illusion nahezu perfekt.

Auf der Süddeutschen Spielmesse können sich Rollenspielfans vom 12.–15. 11. im Bereich „Phantastisch Spielen“ über alle Facetten ihres faszinierenden Hobbys informieren.

Fastener Fair Stuttgart 2009:

Europaweit beste Verbindungen

Am 7. und 8. Oktober 2009 findet in der Neuen Messe am Stuttgarter Flughafen die bisher größte Verbindungs- und Befestigungsmesse Europas statt. Zur diesjährigen Fastener Fair erwartet Veranstalter Jerry Ramsdale über 600 Aussteller aus 37 Ländern. „Die Fastener Fair Stuttgart findet 2009 zum dritten Mal in der Landeshauptstadt statt und führt alle wichtigen Hersteller, Anbieter von Produktionsmaschinen, Großhändler, Vertriebsunternehmen, Importeure, Exporteure sowie Anbieter von ver-

wandten Diensten und Produkten zusammen“, erklärt Ramsdale. „Die zweite Fastener Fair Stuttgart ging 2007 mit 435 Ausstellern aus 37 Ländern und 3.500 Fachbesuchern aus aller Welt zu Ende. Das bedeutete ein Wachstum von 120 Prozent an Ausstellern und 75 Prozent bei den Besuchern gegenüber dem Debüt in 2005.“

Auch die Fastener Fair Stuttgart 2009 wird wieder alle Rekorde brechen. Während bei anderen Messen die Ausstellerezahlen zurückgehen, schwimmt

die Fastener Fair Stuttgart gegen den Strom und verzeichnet ein dramatisches Wachstum.“

Besucher, die sich über das neue, praktische Onlineportal anmelden, sparen Geld, bekommen regelmäßige Mail-Updates, einen kostenlosen Messführer und profitieren von einem extra schnellen Einlass. Zusätzlich können alle Onlinebücher an einem Preisausschreiben teilnehmen. Zu gewinnen gibt es dabei unter anderem eine Luxusreise für zwei Personen nach Las Vegas.



Wir sind...



- ... Ihr verlässlicher Partner für Kongresse jeder Größe.
- ... Ihr Insider Guide für alle Business Destinationen – in Stuttgart und weltweit.
- ... Ihre Ideenschmiede für maßgeschneiderte, unvergessliche Events und Incentives.
- ... für Sie am Puls der Zeit auf dem Eventmarkt.
- ... 25 Jahre stetig gewachsen und Sie profitieren von unserer Erfahrung.

... Ihre Lösung für alle Events und Kongresse aus einer Hand!

ellis EVENTS GmbH • Frischlinstr. 25 • 72336 Balingen • Tel +49 7433 99910
Fax +49 7433 999123 • Web <http://www.ellis-events.com> • E-Mail info@ellis-events.com



• Ihr Messe Wohnort

Nur 15 min von der Neuen Messe entfernt

**** **balladins SUPERIOR Hotel Residence**



- 135 geräumige Zimmer, teilweise mit Klimaanlage + Kitchenette
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- „The Cruise Cafe“ Bar und Restaurant
- Kostenfreie Benutzung unserer Sauna und des Fitnessraums
- kostenfreie Benutzung der Hoteltiefgarage
- kostenfreies W-Lan

Calwer Straße 16-18, 71063 Sindelfingen
Tel.: + 49 (0) 7031 933-0
Fax.: + 49 (0) 7031 933-100
Internet: www.residence-hotel-sindelfingen.de
E-Mail: mail@residence-sindelfingen.de



Die clevere Alternative zum Hotel

Ein eigenes Zuhause auf Zeit – Hotelzimmer mit Küchenzeile zum günstigen Pauschalpreis.



Nur 7 km vom neuen Messegelände und dem Stuttgart-Airport entfernt.

Überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

APARTMENTHOTEL
RESIDENZ
STEINENBRONN

Tel. +49(0)7157. 73 60 • www.residenz-hotel.de





Modellautorennbahnen zählen zu den zeitlosen Gameklassikern – nicht nur im Kinderzimmer.

DMT im Miniformat

Rennen mit elektrisch angetriebenen Modellautos faszinieren Motorsportfans seit über 50 Jahren.

Auf der Stuttgarter Modell Süd Bau & Bahn (12. - 15.11.) zählen die Mini-flitzer bei Groß und Klein seit jeher zu den Publikumsmagneten. Zumal, wenn wie in diesem Jahr bei der Carrera Challenge Tour 2009 Modellautopiloten in drei Altersklassen auf einer riesigen, digital gesteuerten Rennbahn ihre Kräfte messen. Sie steuern dabei die beiden originalgetreuen Tourenwagen

Audi A4 und Mercedes C-Klasse. Die Bestplatzierten erhalten Preise, der Sieger der Challenge Tour vertritt die deutschen Farben beim Finale der Europameisterschaften im Frühjahr 2010.

Dank der Digitaltechnik heutiger Hightech-Modellrennbahnen können bis zu sechs Fahrzeuge auch bei Höchstgeschwindigkeit überholen. Eine Pace-Car-Funktion erlaubt das Fahren gegen

ein Fahrzeug, das, wie von Geisterhand gesteuert, die Runden in einem programmierten Tempo absolviert.

An die analogen Anfänge der elektrischen Wohnzimmerflitzer erinnert dabei so gut wie nichts mehr. In den frühen 1950er-Jahren des letzten Jahrhunderts kam im wettfreudigen Großbritannien – vor allem in den Hinterzimmern von Gaststätten – das sogenannte Railracing in Mode. Wie Vohangschienen anmutende Metallbänder hielten selbst gebaute Fahrzeugmodelle mehr schlecht als recht auf der Fahrfläche. Angetrieben wurde dieses von frisierten Elektromotoren aus dem Sortiment der damals bereits boomenden Modelleisenbahnindustrie. In den 1960er-Jahren begann dann in den USA und wenig später auch in Good Old Europe der Slotracingboom mit Meisterschaften auf Mietbahnen.

Kamen Fahrzeuge und Rennstrecken anfangs als Importware aus Übersee, versuchte sich in Deutschland der Kölner Holzbahnhersteller Minerva gegen die US-Importe durchzusetzen. Andere Firmen folgten dem Trend: darunter Modelleisenbahnbauer Märklin mit „Märklin Sprint“, Fleischmann mit „Auto Rallye“ und die Fürther Firma Carrera mit „Carrera Universal“. Das im Jahr 1920 von Josef Neuhierl als Fabrik für Blechspielzeug gegründete Unternehmen konnte sich mit seinen Rennbahnen in den 1980er- und 1990er-Jahren auch gegen die Video- und PC-Spiele behaupten – bis heute. |



Pssst, mal ehrlich: In der City ist einfach mehr los!

Was gibt es Schöneres, als nach einem Kongress in tollem Ambiente direkt zu Fuß ins Nachtleben der Stadt eintauchen zu können? Und danach ganz bequem wieder ins Hotel zurückzukommen? Kommen Sie zu uns und erleben Sie es!

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Berliner Platz 1-3
70174 Stuttgart

Ariane Hummel
Telefon: (0711) 20 27-6 37
Telefax: (0711) 20 27-7 16
E-Mail: ariane.hummel@liederhalle-stuttgart.de
www.liederhalle-stuttgart.de

**Kultur- &
Kongresszentrum
Liederhalle**





. WIEDER EIN GRUND DER FÜR UNS SPRICHT.

**THE
WORLD
OF
SYSTEMS**

DIE NEUE OCTANORM BROSCHÜRE - JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

info@octanorm.de ✪ www.octanorm.com

OCTANORM 



Schick: Hardware made by Apple.

Begegnung der Computerwelten

Mac trifft PC: Im Rahmen der Stuttgarter Hobby & Elektronik findet erstmals die Consumer Mac Show statt.

Mit einem vielseitigen Rahmenprogramm und einem gesonderten Ausstellungsbereich – der Consumer Mac Show – lockt die Messe Stuttgart vom 12. bis 15. November 2009 während der Hobby & Elektronik erstmals auch Apple-User auf die Fildern. Die neue Veranstaltung ist Teil des Messeverbundes „Stuttgarter MesseHerbst“, zu dem wie in den Vorjahren rund 160.000 Besucher erwartet werden. Die neue Consumer Mac Show wendet sich sowohl an private als

auch an professionelle Nutzer. In einem Mac-Forum erhalten Interessenten mit Livedemonstrationen, Produktpräsentationen und Vorträgen kostenfrei eine erste Einführung in die Mac-Welt.

Wer sich besser mit dem Apfel-Computer auskennt, kann an kostenpflichtigen Praxisworkshops und Meisterklassen für fortgeschrittene und professionelle Nutzer teilnehmen, die von der Brainworks Training GmbH, einem von Apple autorisierten Trainingscenter, organisiert und

gehalten werden. Außerdem präsentieren Hersteller, Händler und Dienstleister Computer, Peripheriegeräten sowie weitere Hard- und Software von Apple. Die Hobby & Elektronik findet samt Consumer Mac Show zeitgleich mit der Süddeutschen Spielmesse, der Kreativ- & Bastelwelt und der Modellbau Süd statt. Die Familie & Heim und die Babywelt überschneiden sich mit den Freizeitmessungen. Alle Veranstaltungen können mit einem Ticket besucht werden.

Tagen in der Hölderlinstadt Nürtingen

Fernab der Großstadtheftik, jedoch mühelos erreichbar.

- ↻ Zwischen Stuttgart und der Schwäbischen Alb
- ↻ 15 km vom Stuttgarter Flughafen / Neue Messe entfernt
- ↻ 6 km zur A8

finden Sie den idealen Ort für Ihre Veranstaltungen.



K3N – die neue Stadthalle Nürtingen

[Tel. 07022/2434-0 · www.k3n.de]

- ↻ 7 lichtdurchflutete Räume 2.200 m²
- ↻ moderne Kommunikations- und Präsentationstechnik
- ↻ angegliedertes Parkhaus mit 630 Stellplätzen
- ↻ leistungsfähiger Catering-Partner

Best Western Hotel Am Schlossberg

[Tel. 07022/7040 · www.hotel-am-schlossberg.de]

- ↻ 163 Komfortzimmer
- ↻ 16 Tagungsräume bis 430 Personen
- ↻ 3 Restaurants
- ↻ Wellnessanlage mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad...



Übernachten in der Hölderlinstadt Nürtingen!

PET-VET 2009:

Pflichttermin

Am 5. und 6. Dezember 2009 findet in der Neuen Messe Stuttgart die elfte PET-VET statt. Die Kleintiertagung mit Industrieausstellung wird vom Landesverband Baden-Württemberg des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte (BPT) und der Messe Stuttgart veranstaltet. Zusätzlich nutzen Tierärzthelferinnen das Fortbildungsangebot der PET-VET und nehmen während der zwei Veranstaltungstage an Seminaren und praktischen Übungen teil. Auf der letztjährigen PET-VET präsentierten sich 54 Unternehmen über 1.550 Fachbesuchern aus ganz Süddeutschland.



PET-VET 2009: Forum für Tierärzte.



Erster Eindruck: Eingangsbereich und Rezeption sind die Visitenkarte eines Hotels.

INTERGASTRA 2010: eine Messehalle für das Thema „Hotel“

Praxisorientierte Lösungen für Hoteliers

Im kommenden Jahr richtet die Stuttgarter INTERGASTRA vom 6. bis 10. Februar ihren Fokus noch stärker auf das Thema „Hotellerie“. „Bislang deckte keine Veranstaltung konzentriert und übersichtlich den hohen Beratungs- und Informationsbedarf der Zielgruppe Hotelmanagement ab“, sagt Stuttgarts Messegeschäftsführer Ulrich Kromer. „Mit dem Themenpark ‚Fokus Hotel‘ in Halle 6 schließt die INTERGASTRA diese Lücke und bietet der Hotelbranche eine einzigartige Informations- und Beschaffungsplattform.“ Dabei geht es bei „Fokus Hotel“ nicht um Zukunftsvisionen. „Im Mittelpunkt stehen“, laut Kromer, „praxisorientierte Lösungen,

die im kommenden Jahr und auch 2020 aktuell und wirtschaftlich sind.“ Zum Beispiel Kosten senken durch Umweltschutz oder Themen wie „Renovieren“, „Energieeffizienz oder Bauen im Bestand“. Konzipiert und gestaltet vom preisgekrönten Innenarchitekturbüro Markus-Diedenhofen aus Reutlingen, zeigt der Themenpark beispielhaft Lösungen für alle diese Hotelbereiche: vom Keller bis zum Dachgeschoss. In jedem Bereich des Themenparks präsentieren Aussteller Produkte oder Leistungen: von Hotelbädern, Sanitäranlagen, Wasser- und Energietechnik, Medien- und Konferenztechnik bis hin zum textilen Wandbelag.

Fachdental Südwest 2009

Dental – digital

Auf der Fachdental Südwest, Leistungsschau der veranstaltenden Dental-Depots aus Baden-Württemberg und der Pfalz, informieren sich am 16. und 17. Oktober Fachbesucher an den Ständen der voraussichtlich rund 200 Aussteller über Produktneuheiten und Branchentrends. „Bei vielen Ausstellern stehen die Themen ‚Prophylaxe und Zahnerhaltung‘ im Mittelpunkt“, sagt Joachim Klein, Sprecher der veranstaltenden Dental-Depots. „Wichtige Neuheiten sind auch die weiterentwickelten CEREC- und CAD-/CAM-Systeme, die eine immer stärkerer Vernetzung von Praxen und Labors ermöglichen und so Patienten wie auch Zahnärzten eine schnellere und effizientere Behandlung ermöglichen. Beide Parteien profitieren



Fachdental Südwest: Hightech für die Praxis.

auch von der neuen Generation der 3-D-Volumen-Tomografen, die eine präzisere und schnellere Diagnostik bieten. Die Fachdental Südwest gehört bundesweit zu den wichtigsten Regionalveranstaltungen für Zahnärzte, Praxispersonal, Zahntechniker sowie Laborbesitzer.

Das Städtenetzwerk im Süden der Messe

VIELE WEGE FÜHREN NACH ROM *zur Messe*

Unsere 6 Städte

■ liegen verkehrsgünstig im Süden von Messe und Flughafen und sind schnell erreichbar

■ einkaufen, essen, besichtigen und Kultur genießen in beschaulichem Ambiente

■ entspannen in über 3.000 Hotelbetten

■ Dienstleistungen, Lieferanten und Handwerker für jeden Messeinsatz

■ Kontakt:
info@stuttgart-messeregion.de



Reutlingen
Telefon (071 21) 93 93 53 53



Tübingen
Telefon (070 71) 9 13 60



Rottenburg a. N.
Telefon (074 72) 91 62 36



Bad Urach
Telefon (071 25) 9 43 20



Metzingen
Telefon (071 23) 92 52 98



Mössingen
Telefon (074 73) 370 121



NEU:
Hotels online buchen
www.stuttgart-messeregion.de



Messe-Menschen (7): „Kennen Sie eigentlich ...“

Wolfram Schöck

Verantwortlicher New Business Development der Messe Stuttgart

Ein guter Messestandort allein ist kein Garant für anhaltenden Erfolg, denn Märkte verändern sich. Neue Geschäftsfelder zu erschließen oder bestehende Messen weiterzuentwickeln, ist daher unerlässlich. Diese Aufgabe übernimmt bei der Messe Stuttgart Wolfram Schöck aus der Abteilung Unternehmensentwicklung. Als Basis dienen ihm Marktforschungsdaten aus der eigenen Abteilung sowie Branchenrecherchen. Schöck beschreibt seine Tätigkeit als „Forschung und Entwicklung im Dienstleistungsbereich. Wir wollen neue Zielgruppen erreichen und den Kreis der Aussteller und Besucher erweitern, um unser Geschäft kontinuierlich weiter auszubauen.“ Eine sehr gute Kenntnis der Nomenklaturen aller Messen gehört zu den Voraussetzungen für diesen Job. Diese Kenntnis ist auch wichtig bei der Vorarbeit um Bewerbungen für geeignete Gastveranstaltungen. „Bei der Auswahl müssen wir darauf achten, dass es keine größeren Überschneidungen des Portfolios

mit unseren bestehenden Messen gibt, denn dann würden wir beide Veranstaltungen in ihrer weiteren Entwicklung behindern.“ Nach diesem inhaltlichen Abgleich der Veranstaltungen lassen sich die ersten Messe-Jahresplanungen ableiten. Vor allem bei großen Veranstaltungen sind die Vorlaufzeiten lang, und ist es wichtig, angestammte Zeitfenster garantieren zu können. „Wir haben bereits für 2014 erste Veranstaltungen terminiert. Da unser Gelände eine hohe Belegungsquote hat, lassen sich Terminkollisionen auch bei vorausschauender Planung leider nie ausschließen. Daher gehören Abstimmungsgespräche zwischen den Projektverantwortlichen und das Aufzeigen von Lösungen zu meinen Aufgaben.“ Seine berufliche Laufbahn begann der Diplom-Ökonom bei der Außenwirtschaft der IHK. Danach wechselte er als Wirtschaftsförderer nach Ludwigsburg und Stuttgart, bevor er 2005 zur Messe Stuttgart kam. Schöck sieht mit den früheren Tätigkeitsbereichen Parallelen: „Bei der Wirtschaftsförderung geht es darum, Unternehmen dauerhaft an den Standort zu binden, in der Messewirtschaft wollen wir dies temporär erreichen.“ Wenn der 45jährige sich vom Messetrubel erholen will, gelingt ihm das im Kreis seiner Familie – er ist verheiratet und hat eine zwölfjährige Tochter. Treffen kann man ihn aber auch beim Radfahren und Joggen. Außerdem singt er im Chor und spielt Geige, gerne auch im Duett mit seiner Tochter.

Service mit Persönlichkeit

Berufskleidungsservice • Waschraumhygiene

Schmutzfangmatten • Arbeitsschutz

Hotel- und Gastronomiewäsche

Tafelwasserspender **NEU**



bardusch

Textil-Mietdienste

Seit 1871

Bardusch GmbH & Co. KG

Textil-Mietdienste

Rötelstraße 2

74076 Heilbronn

Tel.: 0 71 31/ 76 15 - 0

service@bardusch.de

www.bardusch.de

BLECHexpo/SCHWEISStec:

Zuwächse

Die beiden Fachmessen BLECHexpo und SCHWEISStec, veranstaltet von der P. E. Schall GmbH & Co. KG in der Neuen Messe Stuttgart, stemmen sich erfolgreich gegen die derzeitige wirtschaftliche Entwicklung. Einen entscheidenden Anteil am Erfolg des Messedoppelpacks sieht Veranstalter Schall „im konsequenten Verfolgen des Prozesskettengedankens. Deshalb präsentieren wir einem internationalen Fachpublikum die Komplementärthemen ‚Blechbearbeitung‘ sowie Füge- und ‚Verbindungstechnik‘ an einem zentralen Ort.“ Die Themenparks „Mikrosystemtechnik“, „Applicationpark“ sowie „Bildung und Forschung“ runden das umfangreiche Infoangebot vom 1. bis 4. Dezember 2009 ab.

Doppelpack: BLECHexpo und SCHWEISStec.





Der Reittourismus ist in Deutschland trotz Wirtschaftskrise ein echter Wachstumsmarkt.

Urlaub hoch zu Ross

Der Reittourismus gehört zu Deutschlands größten Freizeitmärkten. Und das Geschäft boomt.

Reiten ist beliebt wie nie zuvor: Rund eine Million Pferde stehen in den Ställen und auf den Koppeln der Republik. Zirka 1,7 Millionen Deutsche betreiben den Reitsport aktiv, weitere bis zu zehn Millionen Bundesbürger sind am Pferdesport interessiert. Ein gigantischer Markt, der trotz der Wirtschaftskrise weiter wächst.

Von der Liebe der Deutschen zu den edlen Vierbeinern profitieren nicht nur die Hersteller von Sätteln und Stiefeln, sondern auch viele Dienstleister, die sich um Ross und Reiter sorgen. Vom Hufschmied über den Tierarzt und den Reitlehrer bis hin zu den Veranstaltern von Reiterreisen: Pferdesport und Reittourismus schaffen und sichern in Deutschland seriösen Schätzungen zufolge rund 300.000 Arbeitsplätze.

Riesiges Wachstumspotenzial

Doch der Markt ist unübersichtlich, insbesondere im Reittourismus fehlen bislang überregionale Vermarktungsstrategien mit zentralen Informationsstellen. Dabei ist das Wachstumspotenzial riesig: Nach einer Marktanalyse der BTE Tourismusmanagement Regionalentwicklung könnte sich die Hälfte der Pferdeinteressierten vorstellen, einen Reiturlaub zu machen oder an organisierten Tagesausritten teilzunehmen. „Das Geschäft boomt“, freut sich Diethart Franz, Geschäftsführer von Pegasus Reiterreisen aus Allschwil in der Schweiz. „Besonders beliebt sind

Reittouren in Spanien und Italien, doch auch der Schwarzwald und die Nordsee stehen derzeit bei den Kunden hoch im Kurs.“ Im neuen Pegasus-Programm finden sich darüber hinaus exotische Ziele wie Wüstenritte in Indien oder ein Viehtrieb in Australien. „Für Leute, die im Urlaub mal so richtig staubig werden wollen“, lacht Franz.

Organisierte Reiterreisen

Die Qualität der Angebote spielt eine zentrale Rolle: „Reitgäste möchten ihren Urlaub in einer schönen Landschaft mit einem guten Reitwegenetz verbringen. Sie erwarten qualifiziertes Personal und gut ausgebildete Pferde“, erklärt Franz, der seit 30 Jahren Reiterreisen verkauft. Neue Kunden findet er vornehmlich auf Messen wie der PFERD STUTTGART, die vom 30. Oktober bis zum 1. November auf dem Gelände der Neuen Messe Stuttgart stattfindet. „Viele Pferdeinteressierte wissen nicht, dass es organisierte Reiterreisen gibt. Messen sind der ideale Ort, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.“ Auf der Stuttgarter PFERD präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Trends und Neuigkeiten aus Pferdesport und Reittourismus. Sie zeigen dort Reitsportbekleidung und -zubehör, Futtermittel, Hufbeschläge, Fahrzeuge und vieles mehr. Abgerundet wird das Programm durch zahlreiche Sonderschauen und spannende Reitvorführungen. |

In 30 Minuten erreichen Sie ausgeruht den Flughafen Stuttgart und die neue Landesmesse.



Sie finden uns in einer herrlich grünen Oase vor den Toren Stuttgarts.

Unser kostengünstiger Hotel-Shuttle entführt Sie aus dem hektischen Messealltag in eine Atmosphäre der **aktiven Entspannung**. Schöpfen Sie Kraft in unserer großzügigen **Sportanlage** mit Fitness-Studio, Tennis- Squash-, Badmintonplätzen und Indoor-Golf-Anlage sowie in unserer Wellness- und Saunalandschaft mit **Natur-Badesee**. Das gutbürgerliche **Hotel-Restaurant** verwöhnt Sie mit raffiniert zusammengestellten Gerichten.

Gönnen Sie sich diesen Ausgleich – Sie haben es sich verdient.



Tagungs- und Sporthotel ARAMIS

Siedlerstraße 40-44

71126 Gäufelden-Nebringen

Telefon: 07032/781-0

www.aramis.de





Holz- und Pelletsheizungen schonen die Umwelt, helfen entscheidend, Heizkosten zu sparen, und steigern den Wert eines Hauses.

Im Trend: Holz- und Pelletsheizungen

Investitionen in erneuerbare Energien zahlen sich auch für Privathaushalte aus. Moderne Heizungsanlagen erhöhen den Gebäudewert und senken Heizkosten.

Eine aktuelle Studie von TNS Infratest belegt: Über zwei Drittel aller Bundesbürger sind der Meinung, dass sich eine Investition in erneuerbare Energien auszahlt. Drei Viertel sind sich darüber hinaus sicher, dass eine Immobilie zusätzlich an Wert gewinnt, je geringer ihr Energiebedarf ist. Zusätzlichen Rückenwind bekommen die erneuerbaren Energien durch das seit 2009 gültige „Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz“: Es fordert beim Neubau eines Hauses einen bestimmten Anteil der Wärmeversorgung aus regenerativen Energien.

Eine moderne, effiziente Heizungsanlage erhöht nicht nur den Wert eines Gebäudes, durch die sparsame Energie-

nutzung in Verbindung mit erneuerbaren Rohstoffen lassen sich im Betrieb – durch Holz- und Pelletsheizungen – auch erheblich Heizkosten einsparen. Sie gehen effizient mit dem Brennstoff um und profitieren zusätzlich vom günstigen Energieträger Holz. Derzeit liegen die Kosten für Pellets immer noch rund 40 Prozent unterhalb der Gas- und Ölpreise.

Auch der Brennstoffverbrauch hält sich in Grenzen. Ein durchschnittliches Einfamilienhaus mit einer Fläche von 120 Quadratmetern lässt sich in der Heizperiode mit zirka vier Tonnen Holzpellets auf einer behaglichen Wohntemperatur halten; eine Menge, die sich mit einer einmaligen Brennstofflieferung pro

Jahr abdecken lässt. Im Jahr 2008 wurden über 1,4 Millionen Tonnen Pellets erzeugt, die Produktionskapazitäten stiegen insgesamt auf über 2,5 Millionen Tonnen, damit könnte ein Vielfaches des aktuellen Bedarfs in Deutschland abgedeckt werden. Gesetzliche Regelungen stellen dabei sicher, dass es im Sinne einer nachhaltigen Waldwirtschaft nicht zu einer Übernutzung des deutschen Waldes kommen kann – zurzeit wird noch nicht einmal der jährliche Holzzuwachs geerntet.

Über neueste Trends zum Thema „Heizen mit Holz und Pellets“ informiert die Interpellets, Europas größte Fachmesse für Pelletstechnik, vom 7. bis 9. Oktober 2009 in der Neuen Messe Stuttgart. |

Babywelt 2009 :

Alles fürs Kind

Die Babywelt, Messe-Highlight des Jahres für werdende Mütter, junge Eltern und für Kinder von null bis sechs Jahren, öffnet vom 13. bis 15. November 2009 erstmalig im Rahmen des Stuttgarter MesseHerbst ihre Pforten. „Ob Schwangerschaft, Baby, Klein- oder Vorschulkind: Die Babywelt

liefert Antworten auf alle Fragen und bietet dabei ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein“, erklärt Wiebke Ipach, Projektleiterin Babywelt beim Veranstalter G+J Events GmbH.

Bei der Endverbrauchermesse in Kooperation mit der Zeitschrift ELTERN stehen die Themen „Pflege und Sicherheit“,

Babywelt^o
Die Messe rund ums Kind

„Erziehung“, „Ernährung und Einrichtung“ im Mittelpunkt. Von der Schwangerschaft bis zum Kindergarten können sich junge Familien dort bei namhaften Markenherstellern und regionalen Anbietern über aktuelle Trends und alles, was man für ein sinnvolles Leben mit Kindern braucht, informieren. Zusätzlich gibt es auf der Stuttgarter Babywelt ein umfangreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Vorträgen, Seminaren und Mitmachaktionen. |

Retro Classic 2010: Stuttgarter Oldie-Messe setzt erneut Maßstäbe

Die ganze Welt automobiler Klassiker

Großer Bahnhof im kommenden Jahr für alle Oldtimerliebhaber und Fans von historischen Fahrzeugen: Zu ihrem zehnjährigen Jubiläum setzt die Retro Classics in Stuttgart, die ganze Welt automobiler Klassiker, vom 12. bis 14. März 2010 erneut Maßstäbe. Zudem wird die Stuttgarter Oldtimerbörse ihr hohes Niveau erneut steigern. Wie in diesem Jahr, sind 2010 alle acht Hallen im neuen Messegelände

beim Flughafen mit einer Fläche von rund 100.000 Quadratmetern belegt.

Längst erfüllt die Retro Classics die höchsten Erwartungen an eine perfekt strukturierte, internationale Messe. Im zehnten Jahr ihres Bestehens weist die automobiler Premiumveranstaltung nach Auskunft von Organisator Ulrich Herrmann je nach Messehalle bestimmte Schwerpunkte auf. In der Halle 1 (L-Bank-Forum) zeigen beispielsweise

die Automobilhersteller mit ihren Traditionsabteilungen Flagge, umgeben von Händlern, Lifestylethemen, Modeschauen und Accessoires. Der zukunftsstrahlende Bereich der „Neo Classics“, einschließlich Manufakturfahrzeuge und Concept-Cars, wird in der Halle 3 zu bestaunen sein.

Die Halle 4 steht unter dem Motto „Motorsport“ und beherbergt neben Rennfahrzeugen und Veranstaltern von Motorsportevents auch klassische Motorräder. In der Halle 5 kommen die Liebhaber von Youngtimern voll auf ihre Kosten.



Hotel der GENO-Akademie Stuttgart

...wo tagen leben heißt!

Das Tagungshotel der GENO-Akademie Stuttgart, in Stuttgart Hohenheim, besticht durch seine zentrale Lage: Sowohl das Messe- und Kongressgelände, als auch der Flughafen liegen in unmittelbarer Nähe. Die Innenstadt Stuttgarts kann in etwa 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Direkte Anbindung an die A8 und die B27 sorgen für angenehm kurze Wege im Minutenbereich.

- 24 großzügige, klimatisierte Veranstaltungsräume mit Tageslicht für max. 200 Personen
- kostenfreie Parkplätze
- modernste Tagungstechnik mit WLAN via Hot Spot
- 148 komfortable Gästezimmer
- eine leichte, tagungsgerechte Wellfoodküche
- ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

... sowie eine angenehme Atmosphäre und persönliche Betreuung für Ihre erfolgreiche Veranstaltung.

Hotel der GENO-
Akademie Stuttgart

Steckfeldstraße 2
70599 Stuttgart

Fon: +49 711 45 81-0
Fax: +49 711 45 81-32 09

www.hotel-geno.de
hotel.stuttgart@bwgv-hotel.de



Entdecken Sie das Wohlfühl-Flair !

Ein Haus mit Atmosphäre und Ausstrahlung, ein Haus zum Wohlfühlen und Entspannen. Der Standort ist ideal, nah am Puls der Landeshauptstadt Stuttgart, nur wenige Kilometer bis zur City, direkt bei der Autobahn München-Karlsruhe-Frankfurt, in Nachbarschaft zum Stuttgarter Flughafen und zum Musical Zentrum.

Erwarten Sie viel vom Hotel Filderland! Hier fühlen Sie vom ersten Augenblick das attraktive Flair eines modernen Stadthotels.

Ihr Hotel Filderland heißt Sie herzlich willkommen.



Auf der Composites Europe können Fachbesucher das Innovationspotenzial moderner Kunststofffasern erleben.

Besuchermagnet

Auf der Composites Europe 2009 dreht sich alles um moderne Hochleistungsverbundwerkstoffe.

Vom drei Meter hohen Windrad bis zum Rennbolide, von der Harzfusion bis zur intelligenten Oberfläche: Auf der Sonderschau „Product Demonstration Area“ der von Reed Exhibitions veranstalteten Composites Europe können Besucher der europäischen Fachmesse für Verbundwerkstoffe, Technologien und Anwendungen vom 27. bis 29. Oktober 2009 das Innovationspotenzial moderner Kunststofffasern in allen Facetten auf engstem Raum erleben. Die Sonderschau entsteht in Kooperation mit dem Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RMT

Aachen und der AVK-Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e. V. und widmet sich in diesem Jahr den Hochleistungsverbundwerkstoffen. Die Product Demonstration Area bietet den Besuchern Vorführungen von Produktionsprozessen, Präsentationen von Rohmaterialien, Zwischen- und Endprodukten aus den verschiedenen Anwendungsindustrien sowie diverse Prüf- und Testverfahren. Zu sehen sind aber auch Endprodukte: vom Eishockeyschläger über den Golf Caddy bis hin zum Rennwagen Evonik LWD Exige von EVONIK Industries.

Wirtschaftsraum Nürtingen Der Standort



Das **Gewerbegebiet Bachhalde** in Nürtingen ist der verkehrsgünstige Standort im Süden der Region Stuttgart.

- ohne Ortsdurchfahrt in **nur 3 Minuten** auf der **Autobahn A8** Stuttgart-München
- in nur **15 Minuten** am **Flughafen Stuttgart** und auf der **Neuen Landesmesse**
- **hohe Standortqualität** mit großzügiger Durchgrünung
- **flexible Grundstückseinteilung** 1.000-12.000m²
- **attraktive Grundstückspreise** ab 165 €/m² voll erschlossen
- **hervorragende** Bildungs-, Dienstleistungs- und Versorgungsinfrastruktur
- **familienfreundliche** Bauplatzpreise in attraktivem Wohnumfeld

Gewerbebezweckverband Wirtschaftsraum Nürtingen
Monika Lauer Tel. 0 70 22 / 75 295
www.wirtschaftsraum-nuertingen.de
info@wirtschaftsraum-nuertingen.de

Familie & Heim 2009:

Energie sparen

Klimaschutz hat nach wie vor Konjunktur: Wer Energie in Gebäuden effizient nutzt, spart dabei bares Geld. Auch bei Altbauten sollen – wenn es nach dem Klima- und Energiepaket der Großen Koalition geht – dünne, schlecht isolierte Wände mit einglasigen Fenstern der Vergangenheit angehören. Wie Häuslebesitzer und solche, die es werden möchten, konkret an der richtigen Stelle Energie sparen können, verraten auf der großen Stuttgarter Verbrauchermesse Familie & Heim (7.-15.11.2009) Energieberater von der Klimaschutz- und Energieagentur (KEA) Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium des Landes. An einem eigenen Messestand können sich Messebesucher unabhängig und kostenlos zu den Themen „Nutzung von erneuerbaren Energien“, „Altbauanierung und Energieeinsparung“ informieren und beraten lassen. Vorteil: Eine fachgerechte energetische Sanierung eines Altbaus beispielsweise steigert den Wert der eigenen vier Wände erheblich und sorgt gleichzeitig dafür, dass sich die Bewohner in ihrem modernisierten Haus behaglicher fühlen. |

Unternehmensporträt: Neureuter Fair Media

Medienprofis

Seit 1987 vermarktet und publiziert die Neureuter Fair Media mit der Messe Stuttgart Messekataloge; aktuell unter anderem für die Veranstaltungen Medizin, Interbad, TopClinica, Didacta und die Stuttgarter Freizeitmessen. „Die Medien- und Messewelt hat sich in den letzten Jahren aber weiterentwickelt“, erklärt Neureuter Managing Director Markus Baumann. „Deshalb ist eine crossmediale Vermarktung aller Messemedien heute unumgänglich. Aus diesem Grund sehen wir unsere Hauptaufgabe in der Erstellung von Medien und Tools, die Messen, Ausstellern und Besuchern bei der Generierung von Geschäftskontakten behilflich sind.“

Vor diesem Hintergrund hat die Neureuter Fair Media eine Onlinedatenbank entwickelt, auf der Aussteller unter an-



Mit einer Onlinedatenbank bringt die Neureuter Fair Media Aussteller und Besucher zusammen.

derem Produktbilder, Unternehmens- und Imagefilme einstellen können und mit deren Hilfe Besucher beispielsweise bereits im Vorfeld einer Messe Termine mit ihrem Wunschsprechpartner vereinbaren können. Zusätzlich erhalten registrierte Besucher automatisch Mail-Updates über neue Produkte und Aussteller. „Diese Datenbank haben wir erstmals mit großem Erfolg bei



der TopClinica 2009 eingesetzt, bei der R+T 2012 wird sie auch verwendet.“

Neureuter Fair Media betreut weltweit über 100 Messerveranstaltungen und pflegt Kontakte zu über 55.000 Ausstellern. Das Unternehmen hat Niederlassungen in Essen, Leipzig und München sowie international in Hongkong, Guangzhou (Kanton) und seit Kurzem auch im indischen Mumbai.

Fair Handeln

Premiereerfolg

Die neue Fair Handeln, internationale Messe für global verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln (2. bis 5. April 2009), war ein überzeugender Erfolg. Die 77 Aussteller zeigten sich hoch erfreut über das große Interesse des Stuttgarter Publikums. Insgesamt strömten exakt 37.813 Besucher zu dem Verbund der Stuttgarter Frühjahrmessen in die Messehallen am Flughafen. „Das neue Messthema hat sich kongenial mit der Slow Food ergänzt und wurde auch deshalb auf Anhieb hervorragend angenommen“, sagte Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.



Sofort erfolgreich: die FAIR HANDELN.

QUALITÄT ZAHLT SICH AUS! LEINFELDEN-ECHTERDINGEN – KANALSTRASSE 22



Unverbindliche Illustration

Provisionsfrei!	
3 1/2-Zimmer-Whg., Wfl. 89,83 m ² , mit EBK und eigenem Garten	€ 236.000,-
3 1/2-Zimmer-Whg., Wfl. 86,51 m ² , 2. OG	€ 224.670,-
3 1/2-Zimmer-Whg., Wfl. 83,65 m ² , 3. OG	€ 224.670,-
Penthaus-Wohnung, Wfl. 78,30 m ²	€ 232.000,-
Penthaus-Wohnung, Wfl. 95,45 m ²	€ 279.650,-

FINANZIERUNGSBEISPIEL:

3 1/2-Zimmer-Whg., Wfl. 87 m²: € 229.000,-
 Familie mit 1 Kind, Eigenkapital: € 36.400,-
 monatliche Belastung: € 623,-

KAPITALANLEGER

AUFGEPASST:

Wir bezahlen Ihnen die Miete und kümmern uns um alles.

Besichtigungstermin nach Vereinbarung.

www.ideal-bau.com

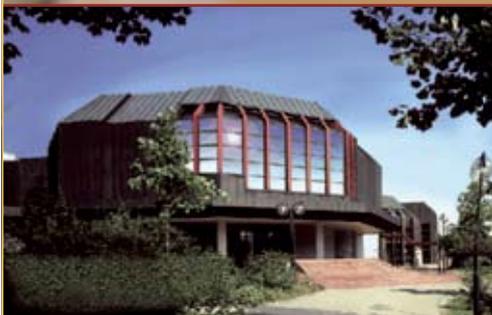


IDEAL-BAU
 Grundbesitz GmbH
 Telefon (0 71 51) 48 87 20

Das
Vergnügen
Gast
zu sein.

FILDERHALLE

- Der perfekte Rahmen für Tagungen, Seminare, Kongresse
- Ihr Partner für perfekte Organisation und perfekte Technik
- Ihre Garantie für erfolgreiche Veranstaltungen
- Gastronomie auf höchstem Niveau mit gepflegten, regionalen Bezügen
- von 5 bis 1.200 Personen in den Sälen und Konferenzräumen
- zentral gelegen mit optimaler Verkehrsanbindung, Tiefgarage



FILDERHALLE

Leinfelden-Echterdingen GmbH
Kongress- und KulturCentrum
Leinfelden | Bahnhofstraße 61
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon (0711) 75 85 75-0
Fax (0711) 75 85 75-339
info@filderhalle.de
www.filderhalle.de

Messen – Märkte



Auf der Stuttgarter VISION treffen sich die Profis der industriellen Bildverarbeitung.

Mehr Anwendernähe

Die VISION 2009 bietet mit der neuen „Integration Area“ eine eigene Plattform für Systemintegratoren.

Auf der VISION 2009, Weltleitmesse für industrielle Bildverarbeitungs- und Identifikationstechnologien, bekommen Systemintegratoren und Lösungsanbieter vom 3.–5. November erstmals einen eigenen Bereich: die sogenannte Integration Area rund um den Application Park in Halle 4. „Wir wollen damit dem Thema „Applikationen und Lösungen“ mehr Gewicht auf der VISION geben“, sagt Florian Niethammer, Projektleiter der Messe Stuttgart, „und mit diesem klar definierten Forum auch Endanwender verstärkt ansprechen.“

Aus gutem Grund: Applikationsspezifische Systeme bilden den umsatzstärksten Teil des Systemgeschäfts der deutschen Branche für industrielle Bildverarbeitung (IBV). Und auch zukünftig müssen in vielen Bereichen komplexe und anspruchsvolle Aufgabenstellungen gelöst werden. Und das ist alles andere als einfach, denn „eine erfolgreiche Systemlösung besteht aus mehr als nur der Summe ihrer Komponenten“, weiß Hans Jürgen Christ, Vorstand Vertrieb der ISRA VISION AG. „Lösungskompetenz und Applika-

tionserfahrung gehören ebenso dazu wie die Gewissheit, ein Projekt auch im Rahmen des Budgets erfolgreich gestalten zu können“, fährt Christ fort. Wesentliche Bestandteile einer Systemlösung seien außerdem die richtige Auswahl der Komponenten sowie das Prozess-Know-how – etwa das Wissen um die Systemperipherie, um Schnittstellen und Umgebungsbedingungen.

So erfordern zum Beispiel Robot-Vision-Applikationen, insbesondere wenn die Kameras am Greifer des Roboters montiert sind, Wissen über die Eigenschaften des Roboters wie etwa über Ungenauigkeit oder Temperaturdrift.

Die neue Integration Area stellt neben dem Application Park einen weiteren Schritt dar, den Anteil der IBV-Applikationen und -Lösungen auf der Weltleitmesse VISION zu stärken. Auch der Application Park wartet in diesem Jahr mit zusätzlichen Highlights auf: etwa mit einem VW-Passat, der mit Laser- und Bildverarbeitungstechnik ausgerüstet ist und vor Ort demonstriert, wie autonomes Fahren funktioniert.

Der Stammsitz des Traditionsunternehmens befindet sich in Balingen.



Auch Promiköche nutzen Bizerba.



Unternehmensporträt: Bizerba

Ausgewogen

Intelligente Waagen, ausgefeilte Steuerungstechniken und die Vernetzung der Anwendungen bis hinein in die Warenwirtschaftssysteme sind für Unternehmen der abfüllenden Wirtschaft wichtige Hilfen bei der Optimierung der Logistikprozesse. Produziert wird die dafür notwendige Hard- und Software von Bizerba in Balingen. Dort hat man sich auf Systemlösungen der Wäge-, Informations- und Foodservicetechnik spezialisiert. Für Kunden aus Handel, Industrie und Logistik entwickelt Bizerba Systemkomponenten rund ums Gewicht. Das Angebot reicht von branchenspezifischer Software über Wäge- und Auszeichnungstechnik bis zu PC-Hardware, Scannern, Druckern und Etiketten. Das 1866 gegründete Unternehmen produziert für den Einzelhandel unter anderem Elektronik-Ladenwaagen und Kassensysteme. Für Handel und Industrie entwickelt und vertreibt Bizerba Lösungen zur Rationalisierung der Arbeitsabläufe, zur Verknüpfung von Wäge- und Informationstechnik sowie zur intelligenten Etikettierung. Ein dichtes Servicenetz garantiert die fachgerechte Installation und Programmierung der Systeme beim Kunden. Hauptsitz von Bizerba ist Balingen, weitere Fertigungsstätten befinden sich in Meßkirch, Bochum, Shanghai und San Louis Potosi (Mexiko). Mit über 3.100 Mitarbeitern weltweit und Beteiligungen an 29 Gesellschaften in 22 Ländern gehört Bizerba zu den Global Playern der Branche.

Europa wird durch die auch bei deutschen Urlaubern beliebte Türkei auf der CMT vertreten sein. Als Partnerregion für den Campingteil präsentiert Kampanien mit der Halbinsel Sorrento und der Amalfiküste seine Schokoladen-seiten. Kampanien wird nordwestlich von Latium, östlich von Apulien, im Süden von der Basilicata und vom Tyrrenischen Meer begrenzt; die meisten Einwohner der Region konzentrieren sich im Ballungsgebiet Neapel.

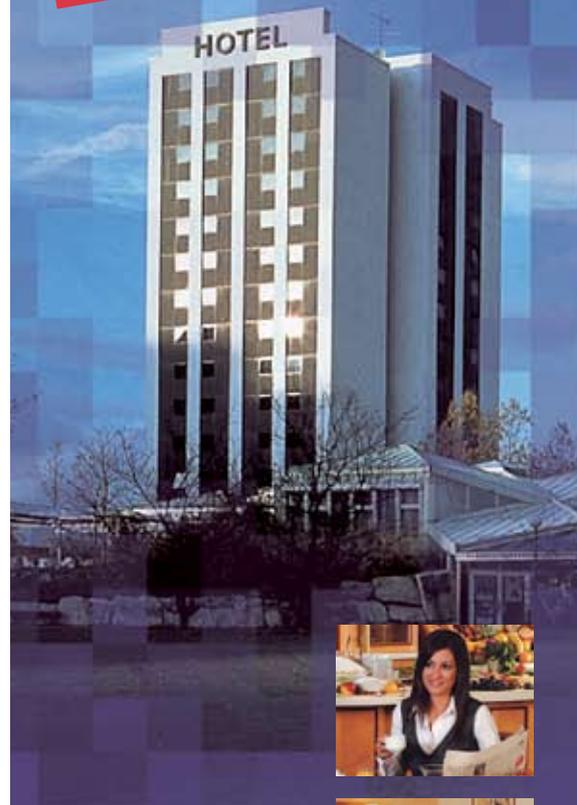
CMT-Partnerländer 2010:

Traumziele

Die beiden Partnerländer sowie die Partnerregion für den Camping- und Caravanningteil haben seit jeher einen großen Anteil am Publikumserfolg der CMT. Für die nächste Stuttgarter Touristikmesse (16.–24. Januar 2010) konnte die Neue Messe Stuttgart als attraktive außereuropäische Partnerregion die Karibik mit ihren Trauminseln und unendlichen Palmenstränden gewinnen. Zur Karibik zählen 35 Inselstaaten mit insgesamt rund 35 Millionen Einwohnern.

Im Rahmen der jüngsten CMT-Tochter „KulturReisen“ stellt sich außerdem die „Metropole Ruhr – Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010“ auf den Fildern vor.

**First-Class
zu Messe-Mini-Preisen**



- 139 Zimmer
- 3 Apartments
- 5 Etagen mit Klimaanlage
- 5 Tagungsräume
- WLAN im gesamten Haus verfügbar
- Restaurant mit internationaler Küche
- Parkplätze und Tiefgarage direkt am Hotel
- Shopping Center in 2 Gehminuten
- Stadtpark vor der Tür

AMBER HOTEL ****
Leonberg/Stuttgart

Schon gebucht?

AMBER HOTEL

Leonberg/Stuttgart:

Faire Preise, guter Service, nah zur Messe

- Messe-Mini-Raten
- 3 Minuten zur Autobahn A8/A81
- S-Bahn Anschluss Stuttgart City
- 20 Autominuten zur Messe Stuttgart
- HBF Stuttgart: 15 km
- Flughafen-/Messe-Taxi zum Fixpreis

AMBER HOTEL Leonberg/Stuttgart
Römerstraße 102 - 71229 Leonberg
☎ 07152 / 303-3 • Fax 07152 / 303-499
leonberg@amber-hotels.de

www.amber-hotels.de



Wanderin zwischen den Welten

Message-Porträt:
Andrea von Möller, Vertreterin
der Messe Stuttgart in Kanada

Wollte man Andrea von Möller, die „Stimme der Messe Stuttgart“ in Kanada, beschreiben, dann drängt sich die Metapher von der Wanderin zwischen zwei Welten förmlich auf: als Kind deutscher Auswanderer in Niagara geboren, die Grundschulzeit dort verbracht, Gymnasium in Holzminden, Ausbildung zur Industriekauffrau beim Keks Konzern Bahlsen, Politikstudium in Toronto, mehrere Jobs im Import/Export zwischen Kanada und Deutschland, im Jahr 1995 schließlich der Wechsel zur Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer in Toronto. Elf Jahre arbeitete Andrea von Möller dort (unter anderem auch für die Messe Stuttgart), bevor sie sich im Herbst 2006 schließlich selbstständig machte und anschließend die LMS-Auslandsvertretung übernahm.

Erschließung neuer Märkte

„2Market International“ heißt das junge Dreimann- bzw. -frauunternehmen, das sich neben der Messearbeit auf die Beratung mittelständischer Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bei

der Erschließung neuer Märkte in Kanada spezialisiert hat. Dabei kommt der 46-Jährigen ihre gute Kenntnis der verschiedenen Länder enorm zur Hilfe. „Ich sehe mich als Deutsch-Kanadierin mit Wurzeln in beiden Kulturen“, sagt Andrea von Möller, „manchmal eher deutsch-direkt und manchmal etwas lässiger, so wie die Kanadier.“ Letztere, erklärt sie, litten trotz aller Relaxtheit vor allem unter einem: wenn man sie mit den (nicht immer sehr geschätzten) Vettern im Süden der Landesgrenze in einen Topf werfe: „Wir sind keine Amerikaner, und selbst wenn wir mit unseren 31 Millionen nur ein Zehntel der Bevölkerung dort ausmachen, dann haben wir in vielen Bereichen doch immer noch die dreifache Marktgröße von Österreich oder der Schweiz.“

Um gerade klein- und mittelständischen Unternehmen von jenseits des Großen Teiches ihre Chancen in Kanada aufzeigen zu können, betreut sie Delegationen, erstellt Marktstudien und hilft mit wertvollen Insidertipps zu Themen wie „Recht“ oder „Steuern“: „Ein schwäbischer Unternehmer, der nach Toronto kommt und sich dann

dort Geschäftspartnern mit arabischem oder indischem Hintergrund gegenübersteht, braucht eine entsprechende Beratung.“ Denn Multikulti-Fettnäpfchen gibt es auch im Einwandererland Kanada.

Brücke nach Europa

Umgekehrt bildet Andrea von Möller mit ihrer Arbeit auch eine Brücke in die andere Richtung, nach Europa. Anders als Deutschland, wo zwei Drittel aller weltweiten Leitmesen stattfinden, kennt Kanada keine große Messetradition. Dabei bilden gerade Messen in Deutschland auch kanadischen Unternehmen eine vergleichsweise kostengünstige Zugangsmöglichkeit zu den Märkten Europas und der ganzen Welt. Die Erfahrung dabei: „Wer einmal dabei war, kommt beim nächsten Mal wieder.“ Im Mittelpunkt des Interesses stehen hier die Stuttgarter Fachmessen, wie R+T, Vision, AMB, INTERVITIS INTERFRUCTA oder die Interbad. Dass bei ihr im Herbst 2008 aus Kanada sogar zwei Aussteller mehr als aus dem großen Nachbarstaat USA präsent waren, hat

Messe Stuttgart: Neuartiges Webportal für die POSITIONALE

Onlineplattform zum Wissenstransfer

In etwas über einem halben Jahr ist es so weit: Als erste internationale Messe für Satellitenpositionierung, Navigation und Telematik geht die POSITIONALE vom 18. bis 20. Mai 2010 auf der Neuen Messe Stuttgart an den Start. Einen aktuellen Einblick in das Geschehen auf diesen dynamischen Märkten ermöglicht die Messe Stuttgart vorab im Rahmen der ersten redaktionellen Onlineplattform für diese Branchen. Unter www.positionale.de finden Anbieter und Anwender täglich aktuelle Nachrichten aus Satellitenpositionierung, Navigation und Telematik. Darüber hinaus können sie sich online über Hintergründe zu Märkten, Unternehmen, Projekten und Technologien informieren. „Das Portal ist ein Angebot an potenzielle Aussteller, Besucher und Marktteilnehmer, sich auszutauschen und sich in diesem komplexen Marktumfeld buchstäblich zu positionieren“, sagt Andreas Wiesinger, Bereichsleiter der Messe Stuttgart. „Wir sind überzeugt, dass daraus eine echte Community entsteht, die mit der POSITIONALE eine Plattform zum Wissenstransfer erhält.“



Neu: Onlineplattform zur POSITIONALE.

LMS-Intern

Frauenpower (1): Daniela Löbbe (39), seit 1999 bei der LMS und zuletzt erfolgreich als AMB-Projekt- und Teamleiterin tätig, ist jetzt Chefin der neuen Abteilung Zentraleinkauf. Die Diplom-Betriebswirtin arbeitete vor ihrem Wechsel zur Messe für GARDENA in Ulm.



Wechsel im Ausland: Auch am 1. April hat Eike Scholl (37) die Abteilungsleitung International Business Development (IBD) übernommen. Scholl ist Politologe und Sinologe und arbeitete zuletzt bei der Business Media China (BMC) in Stuttgart.



Frauenpower (2) Die neu gegründete Abteilung Recht und Versicherungen leitet seit April 2009 Elvine-Isabella Schuller (34). Die Juristin kam von der Projektgesellschaft Neue Messe zur LMS.



Andrea von Möller deshalb schon ein wenig stolz gemacht. Für die Weinbau- und Obsttechnologiemesse INTERVITIS INTERFRUCTA im März 2010 plant die Wanderin zwischen den Welten, mit einer größeren Delegation aus dem stark wachsenden Wein- und Obstbaugbiet Niagara, unweit der berühmten Wasserfälle in der Provinz Ontario gelegen, nach Stuttgart zu fliegen.

Wer mit der quirligen Mittvierzigerin redet, bekommt den Eindruck: Hier steht jemand ständig unter Strom. Und was tut so ein umtriebiger Mensch, um nach der Arbeit einmal so richtig abzuschalten? Andrea von Möller liest viel und geht gerne ins Theater. Die beste Entspannung aber findet sie im eigenen Cottage zwei Autostunden nördlich der Millionenmetropole Toronto, mitten in der kanadischen Wildnis.

„Mein Mann und ich haben sogar einen eigenen Badesee – etwas Schöneres, als dort im klaren Wasser zu schwimmen, kann man sich kaum vorstellen.“ Und selbst die hektische Welt des Business ist dann ganz, ganz weit entfernt ...

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER STUTTGARTER MESSE

IHR LÖSUNGSANBIETER FÜR

ELEKTROTECHNIK

- ELEKTROANLAGEN
- BELEUCHTUNGSANLAGEN
- GEBÄUDELEITTECHNIK
- NIEDERSpannungs-SCHALTANLAGEN



WIR KNACKEN JEDE NUSS

ZIEGLER
systemhaus gmbh

HOPPENLAUSTRASSE 3-5 . 70174 STUTTGART
TEL. 0711/22 00 778-0 . INFO@ZIEGLER-SH.DE
WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE

Schätze des Orients

Das gab es in Europa noch nie zu sehen: Das Landesmuseum Württemberg im Stuttgarter Alten Schloss zeigt Kleinodien des versunkenen Königreichs Qatna.



Königsfiguren aus der Vorkammer der Gruft von Qatna im heutigen Syrien.

Die Großen Landesausstellungen im Stuttgarter Alten Schloss zählen unter Kennern zu den kulturellen Highlights des Jahres: Vom 17. Oktober 2009 bis 14. März 2010 ist an historischer Stätte mitten in der Stuttgarter City europaweit erstmals eine archäologische Sensation zu bestaunen: Schätze aus dem vergessenen Königreich Qatna.

Die kostbaren Kleinodien lagen über 3.000 Jahre unentdeckt unter der Erde und konnten nur mit großem Aufwand geborgen werden. Die antike Stadt Qatna und das dazugehörige Königreich ge-

hörten vor mehr als 3.500 Jahren zu den blühendsten Metropolen des Alten Orients. Sie pflegten diplomatische Beziehungen zu antiken Großmächten, gingen wechselnde Bündnisse ein und waren in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt. Um 1340 v. Chr. führte ein vernichtender Angriff der Hethiter zur Zerstörung von Qatna.

Die Überreste der antiken Stätte wurden zwar bereits in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckt, gerieten dann aber seltsamerweise wieder in Vergessenheit. Erst im Jahr 1999 nahm ein internationales Team von Archäologen – darunter Wissenschaftler der Universität Tübingen – die Ausgrabungen bei Mischrife im heutigen Syrien wieder auf. 2002 legten sie den Palast frei – und mit ihm eine unberaubte Königsgruft mit über 2.000 Objekten: Waffen, Schmuck aus Gold und Halbedelsteinen, mit Purpur verzierte Stoffe.

In Stuttgart sind die sensationellen Stücke des weltweit Aufsehen erregenden Fundes jetzt erstmals in Europa zu sehen. Sie zeichnen auf einer Ausstellungsfläche von rund 1.000 Quadratmetern ein auch für archäologische Laien überraschend neues, faszinierendes Bild der Orient und Okzident verbindenden bronzezeitlichen Hochkulturen Alt-syriens. Ort: Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart. Öffnungszeiten: Di. bis So. 10 bis 18 Uhr, Mo. geschlossen; 17. Oktober 2009 bis 14. März 2010. Info-Hotline: 0711/2793498, E-Mail: info@landesmuseum-stuttgart.de.



Perfektes Doppel.

Herzlich Willkommen in den Mövenpick Hotels Stuttgart Airport und Messe. Als Gast in einem unserer beiden Hotels logieren Sie direkt neben dem Stuttgarter Flughafen und nur wenige Meter von der Landesmesse entfernt. Ein einmaliger Standort, zwei außergewöhnliche Hotels, doppelter Genuss. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mövenpick Hotels Stuttgart Airport & Messe
Flughafenstraße 50-51, 70629 Stuttgart
Tel +49 711 553440, Fax +49 711 55344 9000
hotel.stuttgart.airport@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com
True Excellence in Swiss Hospitality.


MÖVENPICK
Hotels Stuttgart
Airport & Messe



Goldener Zierrat aus dem Königsgrab.

ICS: IT-Gipfel 2009

Impulsgeber

Am 8. Dezember 2009 findet laut Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg der vierte nationale „IT-Gipfel“ im Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) statt. Die erste Veranstaltung dieser Art wurde von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Dezember 2006 am Hasso-Plattner-Institut in Dresden ins Leben gerufen.

Der IT-Gipfel leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung des IT- und Kommunikationstechnologiestandorts Deutschland. Hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren während der Veranstaltung in neun Arbeitsgruppen und vier Foren unter anderem über den Ausbau der Breitbandnetze, über IT-Sicherheit und elektronische Identitäten und andere Wachstumsfelder in der IT- und Kommunikationsbranche.

Die Weiterführung des Gipfelprozesses war bereits auf dem dritten IT-Gipfel in Darmstadt beschlossen worden, der mit der sogenannten Darmstädter



Ihre Wiederwahl vorausgesetzt, spricht Bundeskanzlerin Merkel auf dem IT-Gipfel.

Erklärung endete. Mit ihr wurde die Bedeutung der IT- und Kommunikationstechnologie nochmals festgeschrieben. Sie vernetze Lebens- und Arbeitswelten, schaffe Wachstumschancen für die deutsche Wirtschaft und eröffne Perspektiven zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Mit den entsprechenden Technologien, Produkten und Dienstleistungen würden, so die Erklärung, Wachstumsmärkte und neue Arbeitsplätze in allen Branchen entstehen. Die konkreten Wachstumsimpulse bis zum Jahr 2020 schätzten Experten auf bis zu 100 Milliarden Euro.

Events – Kongresse 2009/2010

19. – 20.10.2009

parts2clean Kongress – Reinigung in der Produktion

Anforderungen, Technologien, Märkte weltweit. Veranstalter: fairXperts GmbH (ICS – Neue Messe Stuttgart)

26. – 27.10.2009

Int. AVK-Tagung

Veranstalter: AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e. V. (ICS – Neue Messe Stuttgart)

8.11.2009

Depeche Mode



Die Elektro-Rocker machen mit ihrer „Tour of the Universe“ in Stuttgart Station (Schleyerhalle).

19.11.2009

PTC World-Konferenz Germany

Veranstalter: Parametric Technology GmbH (ICS – Neue Messe Stuttgart)

24. – 25.11.2010

27. Messe-Fachtagung

Treffpunkt für Messeprofis (ICS – Neue Messe Stuttgart)

25.11.2009

Dr. med Eckart v. Hirschhausen

„Liebesbeweise“ von Deutschlands lustigstem Arzt a. D. (Porsche Arena)

28.11.2009

PUR

Heimspiel der Popstars aus Bietigheim-Bissingen (Schleyerhalle)

08.01.2010

Ben Becker

Liest aus der Bibel (Porsche Arena)

Marriott®

STUTTGART SINDELFINGEN



Mit 260 modern ausgestatteten Zimmern, einer schönen Piazza sowie Veranstaltungsmöglichkeiten für bis zu 550 Personen bieten wir unseren Gästen jeglichen Komfort. Unsere beiden Restaurants Steakhouse und Seasons, eine Bar sowie unser Fitnessbereich, Pool und Sauna laden zum Verweilen ein. Genießen Sie den außergewöhnlichen Service unserer Executive Etagen sowie den Komfort und die Privatsphäre einer exklusiven Lounge. Darüber hinaus erwarten Sie weitere Annehmlichkeiten, die keine Wünsche offen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Zentral gelegen: Das Stuttgart Marriott Hotel Sindelfingen befindet sich in nur 15 Minuten Entfernung zur Neuen Messe und zum Flughafen.

Stuttgart Marriott Hotel Sindelfingen

Mahdentalstraße 68 · 71065 Sindelfingen

Tel. +49 (0) 70 31-696-0

Fax +49 (0) 70 31-696-880

www.stuttgart-marriott-sindelfingen.de

stuttgart.marriott@marriott-hotels.com

Sightseeing-Tipp: Museum Ritter



Im Museum Ritter dreht sich alles um das Quadrat in der Bildenden Kunst.

Die Quadratur des Quadrats

Am Ortsrand von Waldenbuch steht seit 2005 das Museum Ritter. Thema der Kunstsammlung ist das Quadrat in der neueren und zeitgenössischen Kunst.

Quadratisch, praktisch, gut: Die Werbebotschaft des schwäbischen Schokoladenherstellers Ritter aus Waldenbuch bei Stuttgart ist den meisten ein Begriff. Dass sich im Museum Ritter – in unmittelbarer Nähe der Firmengebäude – ebenfalls alles ums Quadrat dreht, wissen schon weniger Zeitgenossen. Marli Hoppe-Ritter, Mitbegrün-

derin der Firma Ritter Sport, hat in über zehn Jahren intensiver Sammlertätigkeit eine einzigartige Kollektion von mehr als 700 Gemälden, Zeichnungen und Objekten bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts zusammengetragen, die sich alle mit dem Thema „Quadrat“ auseinandersetzen: vom frühen Konstruktivismus über kinetische Kunst bis

hin zu aktuellen Strömungen. Die Form des vom Berliner Stararchitekten Max Dudler entworfenen Museumsbaus greift die für den Schokoladenhersteller typische geometrische Form ebenfalls auf. Ab 18. Oktober 2009 bis 11. April 2010 ist dort unter dem Titel „Hommage an das Quadrat“ eine besondere Auswahl von Werken aus der Sammlung Hoppe-Ritter zu sehen – darunter zahlreiche Neuankäufe. Mehr Infos: Museum Ritter, Alfred-Ritter-Straße 27, 71111 Waldenbuch, Tel. 07157/53511-0, www.museum-ritter.de.

Hotel-Tipp: Best Western Hotel am Schlossberg (Nürtingen)

Tagen zwischen Stuttgart und Alb

Wo lässt sich's entspannt wohnen und effektiv tagen? *Message* stellt attraktive Hotels in der Region Stuttgart vor.

Groß genug für Veranstaltungen, klein genug für Individualität: Auf diesen einfachen Nenner bringt Hotelmanagerin Beate Geyer die Vorzüge ihres Hauses am Fuß der Schwäbischen Alb in der Hölderlinstadt Nürtingen. Das mit vier Sternen bewertete Best Western Hotel Am Schlossberg liegt verkehrstechnisch ideal – mit einer gut ausgebauten Anbindung an die A 8. Die kurze Distanz zum Flughafen und zur Neuen Messe Stuttgart ermöglicht Hotelgästen eine stressfreie An- und Abfahrt.

163 Standard- und Komfortzimmer stehen ihnen zur Verfügung. Im ganzen Hotel ist die WLAN-Nutzung kostenfrei. Die Wellnessanlage „City Spa“ mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Fitnessgeräten können Hotelgäste ebenfalls umsonst genießen. Dazu gibt's – allerdings gegen Gebühr und nach Voranmeldung – ein breites Angebot an Beauty- und Wellnessanwendungen.

Kulinarisch verwöhnen neben einem Tagungsrestaurant auch das À-la-carte-Restaurant „Schupfnudl“ sowie die rustikale Bier- und Weinstube „Heiligs Blechle“ – im Sommer auch auf der Terrasse. Für Tagungsaktivitäten hält das Hotel Am Schlossberg 16 Räume mit einem Fassungsvermögen bis zu 430 Personen bereit. Eine engagiertes Tagungsteam mit Servicedesk auf der Tagungsetage sorgt für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen und erfüllt natürlich auch kurzfristige Wünsche. Kontakt: Best Western Hotel am Schlossberg, Beate Geyer, Tel. 07022/704-123, info@schlossberg.bestwestern.de, www.hotel-am-schlossberg.de.



Das Hotel am Schlossberg in Nürtingen ist die ideale Location für Tagungen und das Wellnessvergnügen danach.

Highlights 2009

29.10. – 04.11.
Französische Filmtage
Tübingen – Kinos

13. – 14.11.
ADAC Supercross
Porsche Arena

18. – 22.11.
Stuttgart German Masters
Schleyerhalle/Porsche Arena



25.11. – 23.12.
**Stuttgarter
Weihnachtsmarkt**
Innenstadt

Gastronomie-Tipp: Speisemeisterei (Schloss Hohenheim)

Spitzenküche ohne unnütze Schnörkel

Von der rustikalen Weinstube für die Liebhaber schwäbischer Küche bis zum sternedekorierten Gourmettempel. Stuttgart bietet alles.

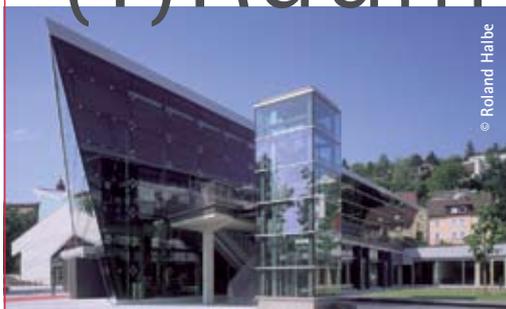
Die „alte“ Speisemeisterei unter Martin Öxle war Stuttgarts Benchmark in Sachen Gourmetküche. Spitzenkoch Frank Oehler, seit Öxles Abschied in den Ruhestand neuer Küchenchef und Mitgesellschafter des Toprestaurants im denkmalgeschützten Kavaliersbau des Schlosses Hohenheim, hat nicht nur das gediegene Ambiente der Speisemeisterei modernisiert, sondern setzt auch in der Küche neue Akzente. Der umtriebige Allgäuer ist in der deutschen Gourmetszene beileibe kein Unbekannter und erkochte sich in seinem Vorgängerrestaurant „D‘rescht“ bereits einen Michelin-Stern. In der Speisemeisterei setzt Oehler auf eine elegante, puristische Küche mit vielen regionalen Produkten. Drei Menüs zu 70, 80 und 90 Euro mit vier, fünf und sechs Gängen gibt es zu entdecken. Gäste können die gleichen

Gerichte aber auch à la carte bestellen. Unbedingt vorab reservieren. Adresse: Speisemeisterei, Schloss Hohenheim. Öffnungszeiten: Mo., Mi.-So. 12-15, 18-24 Uhr; Mo., Mi.-Fr. Businesslunch 12-15 Uhr, Di. Ruhetag. Tel. 0711/34 217979. E-Mail: info@speisemeisterei.de; www.speisemeisterei.de.

Moderne meets Stuck: das neue Interieur.



(T)Räume...



Neckar Forum



Neckar Forum

 **ESSLINGEN live**
KULTUR UND KONGRESS GMBH

... für alle
Gelegenheiten



Zentrum Zell

Altes Rathaus

Osterfeldhalle

Esslingen am Neckar, die zweitgrößte Stadt in der Region Stuttgart, verfügt über vier Veranstaltungshäuser, die für Tagungen, Kongresse und Events aller Größenordnungen geeignet sind:

- **Neckar Forum**, Großer Saal für bis zu 1200 Personen, acht Konferenzräume für 10-130 Personen, direkt angeschlossenes Hotel mit 150 Zimmern und 270 Tiefgaragenplätzen
- **Zentrum Zell**, multifunktionaler Komplex mit zwei Sälen und Tagungsräumen für maximal 888 Personen
- **Osterfeldhalle Berkheim**, eine Halle mit zwei Sälen und Seminarräumen für bis zu 790 Personen

Ihr Ansprechpartner:

Esslingen live
Kultur und Kongress GmbH
Ebershaldenstraße 12
73728 Esslingen am Neckar
Telefon +49 (0) 7 11 / 4 11 11 - 700
Telefax +49 (0) 7 11 / 4 11 11 - 999
info@esslingenlive.de
www.esslingenlive.de

Ansichten

Der deutsche Mittelstand gilt als Wachstumsmotor Nummer 1. Deutschland ist Exportweltmeister gerade wegen seines starken und innovativen Mittelstandes. Viele dieser Unternehmen mit oft regionalen Wurzeln haben sich über die Jahre auch im Ausland erfolgreich etabliert. Heute kämpfen sie auf neuen Märkten im weltweiten Wettbewerb um Kunden mit



Martina Koederitz, Geschäftsführerin
Mittelstand und Partnergeschäft,
IBM Deutschland

gewachsenen Ansprüchen um Aufträge und wirtschaftlichen Erfolg. Für sie alle gilt es, die Herausforderungen von globalen Märkten und lokalen Abnehmern zu meistern – Stichwort: think global, act local.

In einer Welt, die sich mehr und mehr vernetzt, die weitreichende technische Möglichkeiten bietet und die immer intelligenter wird, ist Informationstechnologie der entscheidende Antrieb für Geschäftserfolge. Genau das macht die Vision von IBM für einen „smarten Planeten“ aus. Intelligente IT kann beispielsweise Unternehmensprozesse optimieren und Mehrwert für Unternehmen schaffen. Etwa wenn dynamische Strukturen logistische Abläufe erleichtern und Kunden schneller beliefert werden können. Das gilt besonders für den Mittelstand. Erst kürzlich hat eine

„Think global, act local.“

weltweite Studie von IBM ergeben, dass zwei von drei mittelständischen Unternehmen ihre IT-Budgets beibehalten wollen. Die Ziele dabei sind klar: Technologische Lösungen, um die eigenen Daten besser und einfacher zu verwalten, wünschen sich drei Viertel der befragten Unternehmen. Fast die Hälfte davon will in Projekte investieren, die eine höhere Effizienz und Produktivität schaffen und dazu beitragen, Kosten zu reduzieren. IBM arbeitet seit Jahren eng mit dem Mittelstand zusammen. Wir wissen: Damit mittelständische Unternehmen auch in Zukunft erfolgreich agieren können, brauchen sie innovative IT-Lösungen und -Services, die speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Und: Sie legen großen Wert darauf, dass ihre IT-Dienstleister nicht nur IT-Lieferanten sind, sondern Berater, die sie sowohl bei technischen als auch bei strategische Fragen unterstützen. Genau dafür ist die Messe IT & Business im Oktober in Stuttgart eine erstklassige Informationsplattform.

Impressum

Herausgeber:
Messe Stuttgart, 70629 Stuttgart

Verantwortlich: Thomas Brandl

Redaktion und Produktion:
correct. Klaus G. Danner, 70182
Stuttgart, Telefon 07 11/45 79-5 51

Redaktionelle Mitarbeit:
Gerd Fleischer, Jens Kohring, Axel
Recht, Silvia Stoll

Fotos: Altorientalisches Seminar,
Universität Tübingen – Konrad

Wita, Apple, Bizerba GmbH &
Co. KG, Blizzard Entertainment,
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte, correct. Klaus G. Danner,
Daimler AG, Deutscher Fleischer-
Verband, fairXperts GmbH,
Fujitsu Technology Solutions, G+J
Events GmbH, Dietmar Henneke,
Landesmuseum Stuttgart, Museum
Ritter, Neureuter Fair Media, o.T.
Bar Lounge, P. E. Schall GmbH
& Co. KG, Pegasus Reiterreisen,
Reed Exhibitions Deutschland
GmbH, SAP AG, Schlosshotel

Monrepos, Solar Promotion GmbH,
Stadtverwaltung Kirchheim unter
Teck, Konstantin Tschovikov/Messe
Stuttgart, VVS, Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Gestaltung, Satz, Repro:
Gerhard Baumann GmbH &
Co. KG, 71638 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41/688 96-3
Grafik: Gabriele Kleefeld

Anzeigen:
Beck Medien- und Verlags-GmbH,

73732 Esslingen, Ansprechpartnerin:
Karin Weber, Telefon 07 11/33 59 16

Druck:
Bertsch KG MEDIENPRODUKTION,
70771 Leinfelden-Echterdingen

Messe Stuttgart:
Messepiazza 1, 70629 Stuttgart,
Telefon 07 11/185 60-2436,
Telefax 07 11/185 60-2305

Internet: www.messe-stuttgart.de
E-Mail:
thomas.brandl@messe-stuttgart.de



jetzt-umsteigen.com



beaufort8.de

* Das Ticket ist übertragbar und berechtigt wochentags ab 19 Uhr sowie am Sa., So. und an Feiertagen ganztägig zur Mitnahme eines Erwachsenen plus drei bzw. aller eigenen Kinder (mit netzweiter Gültigkeit am Wochenende und an Feiertagen).

Mitnehmen, weitergeben, netzweit fahren: das neue JahresTicketPlus.*

Sie fahren täglich zur Arbeit und am Wochenende mit der ganzen Familie durchs gesamte VVS-Gebiet – mit einem Ticket. Montagabend geht es mit dem Kollegen in die Kneipe, am nächsten Abend mit Ihrem Partner ins Theater und am Abend darauf fährt Ihr Freund mit seiner Frau ins Kino: alles mit ein und demselben Ticket. Unglaublich? Dann schauen Sie mal, was das JahresTicketPlus sonst noch kann: auf www.jetzt-umsteigen.com



DER MESSSTAND

2009

DIMAH, DER FULL-SERVICE-PARTNER
FÜR MESSEBAU, EVENTMANAGEMENT UND OBJEKTDISEIN.

WIR BRINGEN MENSCHEN ZUSAMMEN.

IHRE MARKE

effektiv in Szene setzen
und Sie mit Ihrer Zielgruppe
zusammen zu bringen – das ist
der Anspruch an Messestände
von DIMAH.

MARKENGERECHTES DESIGN

und eine hochwertige Ausfüh-
rung – das macht DIMAH für 120
Stammkunden zum zuverlässigen
Partner für anspruchsvolle
Projekte.

BEISPIELE UND INFOS

finden Sie unter www.dimah.de

DIMAH

MESSEBAU EVENT OBJEKTDISEIN

DIMAH

Messe+Event GmbH
Nielsenstraße 12
73760 Ostfildern

Tel. +49 711 341690-30
info@dimah.de
www.dimah.de

